

lingenauer blickpunkt



Inhaltsverzeichnis

Informationen aus der Gemeinde

Bürgermeisterwechsel	3
Verstärkung für Gemeindeteam	4
Verwaltung umstrukturiert.	6
Mitarbeiterausflug.	7
Gemeindevorsteher:innen stellen sich vor	8
5 Jahre Lindohus	12
300 Jahre St. Anna Kapelle.	14
Brennholzbörse Vorderwald	15
Käsestraße Bregenzerwald.	16
Naturpark Nagelfluhkette.	16
Bücherei Lingenau	17
Glockenturm in neuem Glanz	18
energievoll leben	19
Ausbildungspflicht bis 18	19
Festschpiele Bregenzerwald.	20
Reparatur Café	22
Bomhus	23
Kindergarten.	24
Gebührenverordnung 2022	26
Weihnachten im Schuhkarton	28
Abfallkalender.	29

Statistisches aus der Gemeinde

Geburten	30
Eheschließungen.	31
Sterbefälle	31
Auszeichnungen	31

Berichte von den Vereinen

FC Rotenberg.	32
Familienverband	33
Kirchenchor	34
Seniorenbund	35
Feuerwehr Lingenau	36
Kameradschaftsbund.	37
Kranken- und Altenpflegeverein.	38
Skiclub	39
Bäuerinnen	40
Tennisclub	41

Gesundes Lingenau

HirnFit-Training.	42
Match the Bürgermasta	42
Tipps aus der Apotheke	43



Wer isch eigentlich der Nüe?

Bürgermeisterwechsel

Unglaublich, dass schon wieder 2 Monate vergangen sind. Seit Anfang Oktober darf ich Bürgermeister unserer Gemeinde sein. Und es waren sehr schöne 2 Monate. Die vielen Gespräche, die neuen Aufgaben, die großen Herausforderungen – es ist tatsächlich noch besser, als ich es mir erwartet hätte. Es gibt noch viel zu lernen für mich. Doch die positiven Rückmeldungen freuen mich sehr und vor allem ehrt es mich, bereits jetzt einen so großen Rückhalt zu spüren.

Doch beginnen wir etwas früher. Ich weiß, viele wissen gar nicht wirklich, wer der neue Bürgermeister ist. Ich komme ursprünglich aus Tirol, genauer gesagt aus Reutte im Außerfern. Nach der Volksschule bin ich mit meiner Familie nach Vorarlberg gezogen – die Mama kommt von hier und wollte unbedingt wieder zurück. Nach einem Abstecher in Hörbranz habe ich dann in Bregenz gelebt. Dort habe ich meinen Abschluss an der Handelsakademie gemacht. Dann ging es für's Studium nach Innsbruck, doch ich habe schnell gemerkt, dass das nicht ganz mein Weg ist. Nach 3 Semestern bin ich zurück ins Ländle und recht schnell hat es mich dann zum Radio verschlagen. Und der Medienbereich hat mich dann auch nicht mehr losgelassen. Bis zu meinem Amtsantritt war ich bei Radio und Fernsehen in verschiedenen Funktionen tätig, lange auch selbstständig.

Der Bezug zu Lingenau ist mit der Musik entstanden. Ich weiß noch gut, wie ich mit meiner Gitarre zum erstem Mal nach Lingenau gefahren bin, um bei einer Band vorzuspielen. Bis heute bin ich dankbar, dass das auch geklappt hat. Denn durch die Musik und vor allem dann etwas später auch der Liebe wegen bin ich in Lingenau sesshaft geworden – die beste Entscheidung meines Lebens.

Und nun darf ich als Bürgermeister die Geschicke unserer Gemeinde leiten. Eine Aufgabe, an die ich mit großem Respekt herangegangen bin. Und genau diesen Respekt möchte ich auch euch allen entgegenbringen. Denn für mich ist klar – ein respektvoller, offener und wertschätzender Umgang miteinander ist die Grundlage für ein gutes Zusammenleben. Und nur so können wir uns auch gemeinsam auf den Weg in die Zukunft machen. Für mich ist jeder Tag spannend. Das tolle Team im Gemeindeamt hilft mir jederzeit. Im Gemeindevorstand und der Gemeindevertretung wird klar, offen und auch mit Weitblick über die verschiedenen Themen diskutiert. All das ist für mich wirklich eine große Freude. Und das wünsche ich euch allen. Es ist keine einfache Zeit, doch die Freude und die positiven Gedanken dürfen wir uns niemals nehmen lassen. ZUSAMMEN schaffen wir alles, davon bin ich überzeugt!



Danke für das Vertrauen

a.Bgm. Carmen Steurer

Es war ein ereignisreiches Jahr. Ein Jahr, das für mich sehr schnell vergangen ist. Das Thema Corona und die Hochwasserereignisse in diesem Sommer haben uns vor Herausforderungen gestellt und werden dies auch noch weiterhin tun. Als ich das Amt der Bürgermeisterin übernommen habe, war eine Ablöse durch unseren jetzigen Bürgermeister Philipp Fasser im Plan. Ich freue mich, dass er sich dazu entschlossen hat, diesen Schritt zu gehen und wünsche ihm viel Erfolg und auch viel Freude in diesem Amt. Ich bedanke mich sehr bei meinen Kolleginnen und Kollegen in der Gemeindeverwaltung und bei den weiteren Bediensteten der Gemeinde.

Sehr viel Unterstützung habe ich vom Gemeindevorstand und den Gemeindevertreter:innen und Ersatzmitgliedern erhalten. Ein großer Dank gilt ihnen für ihr großes Engagement und ihre tolle Mitarbeit. Auch war die Zusammenarbeit mit den umliegenden Bürgermeistern und der Region sehr bereichernd. Schöne Erinnerungen werde ich an Begegnungen mit unseren Gemeindebürger:innen mitnehmen. Ich freue mich, jetzt wieder in meiner alten Position als Gemeindevizepräsidentin für euch da zu sein und hoffe, dass ich auch weiterhin unseren Bürgermeister und unsere Gremien gut unterstützen kann.

Wir stellen uns vor

Verstärkung für Gemeindeteam

Neue Kindergartenleiterin

Lena Peter



Als neue Mitarbeiterin bzw. Leitung im Kindergarten Lingenau möchte ich mich euch kurz vorstellen. Mein Name ist Lena Peter, ich bin 20 Jahre alt und komme aus Schwarzenberg. Während meiner Ausbildung zur Elementarpädagogin habe ich im Kindergarten Lingenau praktiziert und sehr viele positive Erfahrungen sammeln dürfen. Da mir die Arbeit mit den Kindern sehr am Herzen liegt habe ich mich für die Arbeit im Kindergarten entschieden. Nach meiner Ausbildung an der BAfEP Feldkirch habe ich ein Jahr im Kindergarten Reuthe gearbeitet. Seit Herbst 2021 bin ich nun im Kindergarten Lingenau tätig. Ich freue mich sehr, die Chance bekommen zu haben, Teil des Kindergarten-Teams zu sein bzw. das Team sogar leiten zu dürfen. Auf eine gute Zusammenarbeit!

Neue Kindergartenpädagogin

Marlies Bobb



Ich bin 57 Jahre alt, wohne in Krumbach und bin Mutter von drei erwachsenen Kindern. In meiner langjährigen Arbeit als Kindergartenpädagogin in Sulzberg-Thal und Andelsbuch konnte ich wertvolle Erfahrungen sammeln und freue mich nun ganz besonders Teil des Teams in Lingenau zu sein und mit den Kindern arbeiten zu dürfen. Da ich sehr naturverbunden bin, liegt es mir am Herzen auch die Kinder für einen achtsamen Umgang mit Pflanzen und allem Lebendigem zu begeistern, Natur als Kraftquelle und als unsere Lebensgrundlage zu erkennen und von ihr zu lernen.

Neue Kindergartenassistentin

Sonja Fink



Als neue Kindergartenassistentin im Naturkindergarten möchte ich mich kurz vorstellen. Mein Name ist Sonja Fink, bin 55 Jahre alt und komme aus Lingenau. Von 2009 – 2021 war ich als Raumpflegerin bei der Gemeinde Lingenau tätig. Im Jänner – Juni 2014 machte ich die Aufsicht und Schülerbetreuung in der Volksschule Lingenau. Im Kindergarten Lingenau war ich bereits 2016 – 2018 tätig. 2019 – 2021 habe ich Erfahrungen in der Kleinkindbetreuung MIKI Schwarzenberg gesammelt. Seit September 2021 bin ich nun Kindergartenassistentin in der Naturgruppe und übernehme am Dienstag die Schülerbetreuung in der Volksschule Lingenau.

Neue Kindergartenassistentin

Jasmin Domig



Ich bin 38 Jahre alt und wohne mit meinem Mann und unseren zwei Kindern in Lingenau. Als Quereinsteigerin (bisher war ich als kaufmännische Angestellte tätig) bin ich unglaublich dankbar dafür, meinen Wunsch mit Kindern zu arbeiten, nun endlich verwirklichen zu können. Seit 15. November darf ich im Kindergarten Lingenau, in einem absolut herzlichen Team und vielen aufgeweckten Kindern, meinen Neuanfang als Kindergartenassistentin leben.

Neue Putzfee für Gemeindestube

Diana Cheikhzain



Seit September dieses Jahres hat Diana Cheikhzain die Aufgaben von Sonja Fink (Reinigung der Büroräumlichkeiten der Gemeindeverwaltung) übernommen.

Diana lebt mit ihrem Mann Ayid (Mitarbeiter des Reinigungsteam der Schule) und ihren drei Söhnen und ihrer Tochter seit 2017 in Langenegg. Wir wünschen ihr viel Freude in unserem Team und bei ihrer Tätigkeit in der Gemeindestube.

Aufgaben, neu verteilt

Verwaltung umstrukturiert



oben v.l.n.r.: Bgm. Philipp Fasser, Carmen Steuer, Gerhard Zimbran, Sarina Berchtold, Sonja Nußbaumer, Elke Beck
unten: Team der Finanzverwaltung Vorderwald

Bürgerservice, Tourismusbüro und Postpartnerstelle räumlich vereint.

Bereits sehr gut angenommen wird von den Bürgerinnen und Bürgern die neue Servicestelle im Gemeindeamt Lingenau. Seit September 2021 sind Bürgerservice, Tourismusbüro und Postpartnerstelle räumlich im Erdgeschoss vereint. Die Servicestelle ist auf kurzem Weg, ohne Stiege oder Lift auch behindertengerecht erreichbar. Der Wunsch nach einer einheitlichen Anlaufstelle für Bürger, Kunden und Gäste bestand seit langem. Im neuen Büro werden nicht nur Gäste und Postkunden bedient, sondern Lingenauerinnen und Lingenauer erhalten dort Meldebestätigungen, diverse Formulare, können sich an- und abmelden, Reisepässe und Personalausweise beantragen und werden zu verschiedensten Themen informiert.

Vorteile für alle

Neben vielen Vorteilen für Bürgerinnen und Bürger bringt die neue Servicestelle natürlich auch eine Entlastung des Vorzimmers zum Bürgermeisterbüro.

Sonja Nußbaumer und Elke Beck kümmern sich in der zentralen Anlaufstelle im Erdgeschoss um die unterschiedlichen Anliegen.

Die Verwaltungsmitarbeiter Carmen Steuer (Gemeindesekretärin), Sarina Berchtold (Bauwesen, TB-Leitung, Öffentlichkeitsarbeit) und Gerhard Zimbran (Gebäudeverwaltung, Energieregion, Rechnungswesen) sind weiterhin zu den üblichen Amtszeiten telefonisch, per Mail oder nach Terminvereinbarung erreichbar.

Bei Fragen zu Gemeindefinanzen, Steuern und Abgaben ist die Finanzverwaltung Vorderwald mit Sitz in Krumbach die Ansprechperson Nummer eins.

Information

Bürgerservice (im EG) - Öffnungszeiten:

MO - FR: 8 - 12:15 Uhr

Verwaltung (1. OG) - Amtszeiten:

MO - DO: 8 - 12 & 14 - 17 Uhr

FR: 8 - 12 Uhr

Gemeinde Lingenau:

05513 64 64

gemeinde@lingenau.at

Finanzverwaltung Vorderwald:

05513 94111

vorderwald@finanzverwaltung.org

Teamausflug der Gemeindebediensteten

Schief und gemütlich



Gut besohlt und gut gelaunt ging es am 19. August mit dem Bus nach Sibratsgfall. Dort angekommen, wurden wir von Konrad Stadelmann in die Geschichte der „Sibratsgfäller“ eingeführt.



Beim Schiefen Haus erzählte uns Konrad Stadelmann wie 1999 der Rindberg in Bewegung geriet und wie die Sibratsgfäller Bürger lernten mit ihrem bewegten Dorf umzugehen.

Nach einem Blick in das Schiefe Haus, indem einem ein wenig komisch wurde, und die Bäume draußen plötzlich schief wuchsen, ging es zurück



zum Dorfplatz. Dort angekommen stärkten wir uns mit einem Mittagessen im Gasthof Hirschen.

Bei herrlichem Wanderwetter ging es für uns zu Fuß über die Subersach Richtung Schetteregg. Bei der Wanderung über den Holzsteg durfte natürlich auch der Humor nicht fehlen.

In Schetteregg angekommen testeten wir gleich das neue Restaurant „Fuchsegg Eco Lodge“ bei Kaffee und Kuchen. Mit dem letzten Bus ging es dann retour nach Lingenau, wo wir den Abend im Garten des Gasthof Adler gemütlich ausklingen ließen.



GemeindevertreterInnen stellen sich vor

Wir stehen für....

Neben dem neuen Bürgermeister hat auch unsere Gemeindevertretung viele, neue Mitglieder. Aus diesem Grund haben wir den Gemeindevertreter:innen einige Fragen gestellt, um einen besseren Einblick zu schaffen, was denn eigentlich jeder einzelne über die Mitarbeit in der Gemeinde denkt.

Warum möchte ich Teil der Gemeindevertretung sein?

Was will ich für unsere Gemeinde erreichen?

Für was möchte ich mich besonders einsetzen?

Die 15 Mitglieder stellen sich vor...

Philipp Fasser (37 Jahre - Bürgermeister - Hof 5)

Dinge in Bewegung setzen und diese gemeinsam anpacken. Sich miteinander auf den Weg machen und ab und zu auch nur kleine Schritte in die richtige Richtung gehen – mit vielen Begegnungen und Gesprächen. So möchte ich unser schönes Lingenau mit Freude, Motivation, **Kreativität** und vor allem **ZUSAMMEN** weiterentwickeln. Eine **offene Kommunikation** in alle Richtungen ist mir hier besonders wichtig. Auch möchte ich mir verschiedene Entwicklungen in unserem Dorfzentrum genauer ansehen.



Mathias Meusburger (47 Jahre - Techn. Angestellter - Hof 447)

Ich möchte Verantwortung übernehmen und zusammen in einem Team Lingenau aktiv gestalten.

Dabei liegt mir besonders die **Nachhaltigkeit** am Herzen. Die Frage „Wie können wir ein besseres Lingenau der **nächsten Generation** weitergeben“ soll unsere Arbeit in der Gemeindevertretung begleiten.

Simon Moosbrugger (31 Jahre- Softwareentwickler - Hof 356)

Ich möchte die Gemeinde, in der ich lebe, bestmöglich weiterentwickeln und möglichst lebenswert gestalten.

Dabei sind mir **transparente und nachvollziehbare Entscheidungen** der Gemeindevertretung sowie die **Digitalisierung** ein großes Anliegen.





Philipp Österle (36 Jahre - Projektleiter - Reute 361)

In Lingenau und der Region Vorderwald steckt viel Potential. Ich möchte als Gemeindevertreter Lingenau mitgestalten und durch unsere Entscheidungen Möglichkeiten für eine **nachhaltige Entwicklung** unserer Gemeinde und unserer Region schaffen. Themen wie Ausbau von erneuerbarer Energie, Nachhaltigkeit sowie **Digitalisierung** sind meine Schwerpunkte. Aber auch für Themen wie Gestaltung von Räumen wie z.B. Dorfkern oder Betriebsgebiet und Reduktion und Beruhigung des PKW&LKW-Verkehrs setze ich mich ein.

Bernhard Nenning (43 Jahre - Geschäftsführer TGS, Hof 328)

Das **Ehrenamt** in einer Gemeinde ist sehr wichtig, auch wenn man oft keine Zeit hat, soll und kann jeder nach seinen Möglichkeiten einen Beitrag für ein gutes Miteinander leisten.

Was die Gemeindevertretung von Lingenau ausmacht, sind sachliche und wenig politische Diskussionen, und das ist gut so. Ich setze mich für **mäßiges Wachstum** und **geringen Bodenverbrauch** ein. Lingenau soll auch in 300 Jahren noch lebenswert sein.



Josef Schwärzler (39 Jahre - Landwirt & Älpler - Eschach 3)

Aus innerer Überzeugung und weil Lingenau deine und meine Heimatgemeinde ist, möchte ich mich als Gemeindevertreter einbringen. Zudem möchte ich mich dafür einsetzen, dass die **Landwirtschaft** in der Gemeinde gehört wird.

Dabei ist ein **gutes Miteinander** in der Gemeindevertretung für einen weiterhin lebenswerten Ort wichtig.

Engelbert Beck (53 Jahre - Tischler & Busfahrer, Haidach 305)

Das entgegengebrachte **Vertrauen** der Bürger bei der Gemeindevwahl versuche ich positiv umzusetzen.

Ich möchte einen Beitrag dazu leisten, dass die **Arbeitsplätze** im Ort erhalten bzw. verbessert werden und alle jungen LingenauerInnen für einen Verein motivieren.





Reinhard Bereuter (49 Jahre - Bilanzbuchhalter - Widum 430)

Weil wir nur gemeinsam unser Lebensumfeld und unsere Zukunft gut gestalten können, möchte ich mich in der Gemeindevertretung einbringen.

Durch mein Handeln kann ich aufzeigen, dass **freiwillige Bereitschaft** mehr Lebensqualität in der Gemeinde bedeutet und darüber hinaus zu einem funktionierenden Miteinander sowie zu einer **gestärkten Bindung** an den Heimatort beiträgt.

Laurin Zündel (33 Jahre - Bauingenieur/meister - Ebene 217)

Unsere Region zeugt in vielen Belangen von **hoher Qualität**. Damit dies so bleibt muss immer weitergearbeitet und weiterentwickelt werden, dies möchte ich als Gemeindevertreter tun.

Ich werde mich für alle Projekte einsetzen, die unser Dorf weiter bringen.



Julia Fuchs (42 Jahre - Hausfrau & Mutter - Hof 26)

Für mich lebt eine Gemeinde mit den Menschen! Das **soziale Wohl**, Orte der Begegnung zu schaffen, eine lebendige Gemeinde zu sein, **ein Für- und Miteinander**, und das Bewusstsein, dass wir allesamt Teil von Lingenau sind – dafür möchte ich mich einsetzen!

Mir ist es aber ebenso wichtig, dass wir mit unseren Ressourcen, die Lingenau bietet, **achtsam und nachhaltig** umgehen, damit auch die Generationen nach uns ein lebenswertes, intaktes Lingenau vorfinden.

Manuel Lipburger (36 Jahre - Dipl. Krankenpfleger - Hehl 46)

Die **hohe Lebensqualität** in unserem Dorf erhalten und durch neue innovative Projekte weiterentwickeln. Lingenau soll attraktiv zum Wohnen sein – für alle Altersgruppen - ein **urbanes Dorf** mit vielen Möglichkeiten – alternative Verkehrsmöglichkeiten (Fuß-Radweginfrastruktur – auch überregional) - ein verkehrsberuhigter Dorfkern und sichere Schulwege, das sind meine Ziele als Gemeindevertreter. Zudem möchte ich an **traditionellen Werten** festhalten und gleichzeitig neue Projekte mutig angehen.





Melissa Herburger (22 Jahre - Studentin - Schachen 370)

Ich möchte etwas zum Gemeindeleben beitragen, da Lingenau **nicht nur ein Ort zum Wohnen, sondern ein Ort zum Leben** sein soll. Dabei möchte ich mich für einen Ort der Begegnung und ein etwas **grüneres Lingenau** einsetzen.

Ich schätze das **Klein-Strukturierte** - man kennt sich, die tolle Infrastruktur mit Ärzten, Apotheken, Gastronomie. Lingenau hat jedoch auch viel Potenzial was noch besser gemacht werden kann z.B. Gestaltung des Ortskerns.

Martin Eugster (38 Jahre - Landwirt - Steig 158)

Lingenau ist und soll für die Bevölkerung weiterhin ein Erholungsziel bzw. ein Zuhause sein. Ich möchte mich besonders für den Umgang mit **Grund und Boden** und der Natur im Allgemeinen einsetzen. (Bodenverbrauch, etc.)



Magnus Lässer (35 Jahre - Volksschullehrer - Hof 4)

Als Gemeindevertreter habe ich die Möglichkeit in verschiedensten Bereichen mitzuarbeiten und kann meine Ideen bei vielen Themen einbringen. Mir ist die Gemeinde und die Zukunft der Gemeinde sehr wichtig. Die Gemeinde soll **interessant und lebenswert** für alle Lingenauerinnen und Lingenauer bleiben. Besonders einsetzen möchte ich mich für eine **Verkehrsberuhigung** im Ortskern und für einen **sicheren Weg** zu unseren Kindergärten und zu unserer Schule. Ein wünschenswertes Ziel ist zudem der Abbau von bestehenden Verbindlichkeiten.

Mathias Willam (32 Jahre - Versicherungsangestellter - Hof 16)

Ich möchte Lingenau weiterhin als lebenswerte Gemeinde gestalten. Zudem liegt mir das **Ehrenamt** am Herzen und ich möchte dieses in der Gemeinde stärken.



5 Jahre Wohnen und Leben im Lindohus

Wie die Zeit vergeht



Margheritenpracht vor dem Lindohus, Sommer 2021

Im Herbst 2016 wurde von der VOGEWOSI - gemeinsam mit der Pfarre und der Gemeinde Lingenau - das Lindohus fertiggestellt.

Fünf Dreizimmerwohnungen und acht Zweizimmerwohnungen konnten somit im Oktober 2016 bezogen werden, und es entwickelte sich schon bald ein guter Zusammenhalt im Haus.

Das Lindohus bietet Starterwohnungen für junge Leute, Wohnungen für Menschen mit Beeinträchtigungen und für ältere Menschen, alleinstehende Personen oder Paare, die möglichst lange ihre Eigenständigkeit leben wollen - das ist das Konzept der Planer dieses Projektes. Gut durchmischt vom Alter her – immerhin leben hier Menschen zwischen 10 und 85 Jahren – wird in unserem Generationenhaus stets dafür gesorgt, dass gegenseitige Kontakte und das Gemeinsame gepflegt werden. Jeder Bewohner kann sein eigenes Leben führen, versorgt sich eigenständig und gestaltet seinen Alltag nach den eigenen Vorstellungen und Möglichkeiten. Nachdem das Haus vorwiegend Wohnraum für betagte Menschen bietet, gehört auch das Abschied-Nehmen zum Wesen dieses Hauses.

In den vergangenen fünf Jahren sind bereits sechs geschätzte Mitbewohner und zwei Mitbewohnerinnen verstorben: Reinhold Schelling, Reinhold Gmeiner, Margot Wetzels, Pfarrer Ferdinand Hiller, Marlis Wachter und Erich Deiring.

Als **Koordinatorin** und Gemeinwesenmitarbeiterin ist Gertrud Moosbrugger seit Oktober 2016 von der Gemeinde für 8 Wochenstunden angestellt. In dieser Zeit ist sie im Haus anwesend, allerdings nicht als Köchin beschäftigt – wie manche Leute auch schon vermutet haben – sondern sie besucht regelmäßig die Bewohner:innen, erkundigt sich nach deren Wohlbefinden, hat ein offenes Ohr für ihre Anliegen und Sorgen und organisiert Dienstleistungen (MOHI, Krankenpflegeverein, Essen auf Rädern etc.), die eben gerade gewünscht oder gebraucht werden.

Seit es die Coronamaßnahmen gibt, sind die Möglichkeiten für Sozialkontakte mit allen Bewohner:innen gleichzeitig leider immer wieder sehr eingeschränkt. Vor Corona organisierte Gertrud sehr regelmäßig **Treffen** der Bewohner:innen im Gemeinschaftsraum, bei denen Fragen des Zusammenlebens besprochen wurden, Geburtstage gefeiert wurden und die Hausgemeinschaft gepflegt wurde.

Auch ein gemeinsames Frühstück im Spätherbst und ein kleiner Ausflug im Frühsommer brachten Abwechslung in den Alltag. Monatlich gab es außerdem einen gemeinsamen Singnachmittag, zu dem auch sangesfreudige Lingenauerinnen und Lingenauer eingeladen waren. Diese anfangs kleine Runde vergrößerte sich zusehends, und es trafen sich bis zu 15 Personen zum gemeinsamen Singen im Lindohus. Auch ein gemütlicher Nikolausabend und eine Weihnachtsfeier gehörten zum Jahresablauf im Lindohus.

Die **zentrale Lage** des Lindohus, der bequeme Hauslift und zwei etagenversetzte Zugangsmöglichkeiten erlauben es allen, zu Fuß, mit dem Rollator oder Rollstuhl auf kurzem Weg das Dorfzentrum mit Pfarrkirche, Geschäften oder Arztpraxen zu

erreichen. Die Autogarage mit 8 Abstellplätzen, geräumige Kellerabteile, ein großer Fahrradabstellraum, ein Papiersammelraum, ein großzügiger Trockenraum und vor allem der schön und praktisch eingerichtete Gemeinschaftsraum, der von allen Bewohner:innen kostenlos für private Feierlichkeiten genutzt werden kann, zeugen schon von einer besonderen Lebensqualität in diesem vom bekannten Architekten Bernardo Bader gut durchdachten Gebäude.

Die bei Alt und Jung beliebte **Pfarrbücherei**, geschmackvoll integriert in den Gemeinschaftsraum, wird von vielen Lesebegeisterten in unserem Dorf intensiv genützt – auch von etlichen Lindohusbewohner:innen. In diesem Raum findet neben anderem die Elternberatung (ca. 2x/Monat), das Sprachencafe (1x/Monat) und der Seniorentreff (alle 14 Tage) statt. Im Lindohus begegnen sich



somit junge und betagte Menschen, lesebegeisterte Schüler:innen und Eltern, lernfreudige Erwachsene und jassbegeisterte Senioren – ein Kommen und Gehen, ein Haus der Begegnung und der sozialen Kontakte.

Schöne **Sitzgelegenheiten im Außenbereich** (Ostseite und Nordseite) und in den einzelnen Stockwerken laden immer wieder zu Austausch und Gesprächen ein. Der nette Kinderspielplatz mit Sandkasten und Schaukeln ist öffentlich zugänglich und wird auch entsprechend genützt.

Gegenseitige Hilfsbereitschaft ist ein besonderes Thema im Lindohus. So werden etwa bei Rettungsnotrufen Hausbewohner, die wie abgemacht telefonisch erreichbar und bereit sind, Erste Hilfe zu leisten, vom Notdienst als erste verständigt. Es werden einander Wohnungsschlüssel anvertraut, Botendienste übernommen oder der Mülldienst untereinander geregelt. Im Frühling 2020, während der sehr strengen Coronamaßnahmen, entstand im Lindohus ohne Zutun von außen ein hausinterner Einkaufsdienst, der sehr gut funktionierte – ein schönes Zeichen, dass im Haus gut aufeinander geschaut wird. Wenn man sich also umhört, so kann man sagen, dass sich alle in ihren Wohnungen und in der Hausgemeinschaft sehr wohl und glücklich fühlen.

Es bleibt zu hoffen, dass alle noch lange gesund und fit bleiben und somit das gemeinsame betreubare Wohnen und Leben im Hof 9 noch lange Zeit genießen können.



Erinnerungen: Als das gemeinsame „Klösla“ noch ganz unkompliziert möglich war.



Ein Fest zum Jubiläum

300 Jahre Sankt Anna Kapelle



St.-Anna-Kapelle in Lingenau wird zum 300-jährigen Jubiläum saniert.

St. Anna Kapelle

Markant steht die Kapelle zur hl. Anna an der Ortseinfahrt nach Lingenau. Im Herbst präsentierte sich die barocke, denkmalgeschützte Kapelle innen und außen völlig eingerüstet. Es gilt Schäden an den Wänden im Außenbereich sowie Risse in Wand und Decke im Innern auszubessern. Außerdem ist der Altaraufbau stark vom Holzwurm befallen und bedarf einer Sanierung.

Zeitreise durch die Geschichte

Anlässlich der Renovierung luden die Pfarre Lingenau und die örtliche Trachtengruppe zu einer Infoveranstaltung und Agape in den Wäldersaal ein. Lingenauerinnen und Lingenauer konnten sich unter dem Motto „St. Anna erzählt“ über Geschichte und Renovierung ihrer St. Anna-Kapelle informieren. Dorfchronist Friedrich Vögel nahm die Besucherinnen und Besucher auf eine Zeitreise



durch die Geschichte der Kapelle mit und zeigte viele neue oder längst vergessene Facetten des beliebten Wallfahrtsortes auf.

250.000 Euro für Renovierung

Beeindruckend waren die Erzählungen von Katharina Bereuter, welche die Kapelle seit über 40 Jahren liebevoll betreut und pflegt. Ihre Schilderungen machten die Bedeutung von St. Anna für viele Menschen deutlich. Daten und Fakten zur aktuell stattfindenden Renovierung wurden von Georg Winder erläutert.

So wurden die Renovierungskosten mit 250.000 Euro veranschlagt und müssen zu einem großen Teil von der Pfarre aufgebracht werden. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung mit Wälderliedern, begleitet von Andrea Nennung und Petra Winder. Für die Bewirtung bei der Agape sorgte die Trachtengruppe Lingenau.

Finanzielle Unterstützung

Die in den Jahren 1722 bis 1726 erbaute barocke Kapelle ist noch in ihrer ursprünglichen Form erhalten, auch wenn die Innenausstattung immer wieder verändert und dem Zeitgeist angepasst wurde. Diese Entwicklung wurde mit einigen noch erhaltenen Statuen, die im Wäldersaal ausgestellt waren, gut veranschaulicht. Ihr derzeitiges Aussehen bekam St. Anna bei der letzten Renovierung vor ca. 50 Jahren. Aus dieser Zeit stammt beispielsweise das Deckengemälde, das an die Gründung der Diözese Feldkirch erinnert. Trotz finanzieller Unterstützung von Diözese, Bundesdenkmalamt, Land und Gemeinde muss der Großteil der Aufwendungen von der Pfarre aufgebracht werden, die alle an der Erhaltung der Kapelle Interessierten um Unterstützung bittet. (EM)

St. Anna erzählt

Hallo ich bin's wieder. Inzwischen ist im Laufe der Zeit wieder einiges an Arbeit geleistet worden. Der Platz um mich herum ist trocken gelegt und meine Fassade schaut schön aus ohne das Baugerüst. Im Turm fallen die neuen Fensterlamellen schon von weitem auf. Nur der weiche Klang meiner Glocke, auf den müsst ihr noch ein paar Monate warten.



Sonst ist es still geworden im Turm. Alle meine Untermieter sind in Winterruhe oder schon weg.

Mein Innenraum ist noch sehr leer, außer dem Altar. Aber die Wände sind neu gestrichen und erstrahlen in göttlichem Weiß. Die Stromversorgung ist auch auf dem neuesten Stand. Ich bin ja schon mit einer Kerze im Dunkel zufrieden, denn das reine weiße Licht erhellt alles. Auf einem Tischchen beim Eingang stehen eine Auswahl von Kerzen zum Verkauf.

Besonders freue ich mich, dass die hl. Maria und die hl. Mutter Anna restauriert werden. Ach, ich kann es kaum erwarten sie wieder zu sehen.

Nun mache ich wieder Schluss für heuer, denn es ist inzwischen neblig und die Winterzeit hält

Einzug. Sogar die Kirchenmaus ist verschwunden. Ja dann bis zum Frühjahr und sollte Euch beim Geschenke kaufen für Weihnachten etwas Geld übrig bleiben, bin ich über jede Spende dankbar.

Vergelt,s Gott und alles Gute
Eure St. Anna Kapelle
(Friedrich Vögel)

Infobox

Spenden:

„Renovierung St. Anna Kapelle“
IBAN AT96 3742 3000 0431 7616



Verkaufsstellen Kerzen:

Kirche, St.-Anna-Kapelle, Adeg

Regionales Brennholz selbst gemacht

Brennholzbörse Vorderwald



(c) Mario Nußbaumer

Die Vorderwälder Brennholzbörse bringt Brennholzsuchende mit Waldeigentümern zusammen - und das zum Vorteil von beiden. Zusätzlich profitieren Wald und Klima.

Nicht immer wird das gesamte verwertbare Holz aus dem Wald entfernt, z.B. weil ein Waldbesitzer nach einer Waldnutzung keine Möglichkeit hat, den Schlag von Brennholz zu räumen. Andererseits heizen viele Vorderwälder mit Holz, haben aber keinen eigenen Wald um selbst Brennholz zu machen. Um diese beiden Gruppen zusammenzubringen, wurde

die Idee der Vorderwälder Brennholzbörse geboren: Waldbesitzer, die einen Schlag zur Räumung haben und dies aber nicht selbst machen, kontaktieren Brennholzsuchende, die selbst Brennholz aufarbeiten möchten. In der Regel kann der Selbstwerber das Holz kostenlos verwerten. Die positiven Begleiterscheinungen sind ebenfalls kostenlos: Bewegung in der gesunden Waldluft, neuer Lebensraum für die Jungpflanzen im Wald und klimafreundliche Raumwärme.

Und wie bin ich dabei?

Als Brennholzsuchender aus dem Vorderwald meldest du dich unter www.energieregion-vorderwald.at/brennholzboerse an. Alle angemeldeten Teilnehmer sind auf dieser Webseite veröffentlicht und werden ständig aktualisiert, so dass Waldbesitzer Brennholzinteressenten finden und direkt kontaktieren können. Die Brennholzbörse ist ein Kooperationsprojekt des Landesforstdienstes Bregenz und der Energieregion Vorderwald.

Jahresbericht

Käsestraße Bregenzerwald



Christina Rusch mit Käseköstlichkeiten der KäseStrasse BW

Die Gemeinde Lingenau ist Heimat des Bregenzerwälder Käsekellers und der KäseStrasse Bregenzerwald. Mit der Genusswelt sind sie ein Schaufenster für die regionalen Produkte ihrer Mitgliedsbetriebe. Die KäseStrasse Bregenzerwald überzeugt mit vielfältigen Angeboten aus Natur und Kultur. In der Genusswelt wird mit „Laib und Seele“ verkostet, bestaunt und Wissen über die Region sowie kulinarischen Highlights vermittelt.

Nach Voranmeldung erfahren interessierte Besucher bei einer exklusiven Führung mehr über die Geschichte der KäseStrasse und bekommen einen Blick hinter die Kulissen im Käsekeller.

Während den Öffnungszeiten kann durch eine Glasscheibe der Käseroboter beim Pflegen der unzähligen Bergkäselaike bestaunt werden. Für die neue Geschäftsführerin der KäseStrasse Bregenzerwald Christina Rusch liegt der Fokus auf einem starken Netzwerk und einem guten Miteinander der verschiedensten Partner. Auch für die kommende Weihnachtszeit gilt es verstärkt das Bewusstsein bei den Menschen für die Region und die Qualitätsprodukte zu wecken. Die KäseStrasse Bregenzerwald bietet genussvolle Gutscheine oder Geschenke mit Käseköstlichkeiten und regionalen Raffinessen an. Haben wir dein Interesse geweckt? Dann schau gerne bei uns vorbei.



Unterricht im „Grünen Klassenzimmer“

Naturpark Nagelfluhkette

Nach einer langen, der Pandemie geschuldeten Pause konnten wir im September endlich wieder mit den Naturpark-Schulaktionen durchstarten. Die Wiedersehensfreude war groß, als Naturparkführerin Ingrid und Rangerin Lisa die Kinder nach den Sommerferien begrüßten und ihnen die geplanten Exkursionen schmackhaft machten. Beim Glücksstein-Schleifen nahmen die Erstklässler, ganz nach alter Naturpark-Tradition, unser namensgebendes Gestein – den Nagelfluh genau unter die Lupe.

Was macht ein Ranger den ganzen Tag und welche besonderen Bewohner und Lebensräume gibt es im Naturpark? Die Kids wissen Bescheid!



Bei den Waldaktionen mit Ingrid lernten die SchülerInnen ihren Standort auf der Naturparkkarte zu bestimmen, Grundlegendes zur Orientierung im Gelände und wie wir uns rücksichtsvoll in der Natur

bewegen. Auf der Entdeckertour am Rotenberg war für alle etwas Spannendes dabei – angefangen bei der Unterscheidung unserer heimischen Baumarten, über das Sammeln von Naturschätzen bis hin zum Kennenlernen der einzelnen Waldstockwerke und den dazugehörigen „Untermieter“. Ein Highlight war das Nachbauen eines kleinen Schutzwaldes mit Naturmaterialien und der anschließende Test, ob er einer Steinlawine gewachsen wäre.

Im Rahmen der Juniorranger-Aktivgruppe fand eine spannende Exkursion ins Quelltuff-Gebiet statt. Die jungen TeilnehmerInnen waren fasziniert von den bizarren Kalksinter-Gebilden und den gewässertierchen, die sich im sauberen Quellwasser tummeln. Für die NaturparkschülerInnen stand heuer eine Besonderheit auf dem Programm – eine Exkursion ins Erdinnere. Um die Allgäuer Sturmannshöhle ranken sich mystische Erzählungen und Geschichten. An jenem Tag bot sie nicht nur den Fledermäusen, sondern auch den jungen Entdeckern Unterschlupf vor dem Herbstwetter. Wir hoffen sehr, dass dieses Schuljahr noch weitere Unternehmungen mit unseren Naturparkschülern möglich sind.

Liebe Grüße, euer Naturpark-Team.

Initiative des Land Vorarlberg Bücherei im Lindohus

Seit fünf 5 Jahren befindet sich unsere Bücherei im Lindohus und ist ein beliebter Ort der Begegnung. Wir ermöglichen unseren Einwohnern und Einwohnerinnen einen günstigen Zugang zu aktuellen Lesestoffen.

Obwohl unsere Bücherei coronabedingt einige Monate schließen musste, waren wir nicht untätig. Unser engagiertes Team hat viele interessante Neuigkeiten für unsere Leser erworben. So kann in unserer Bücherei das Bücherpaket für Kinder ab 18 Monate von der Aktion „Kinder lieben lesen“ abgeholt werden. Für unsere kleinen Besucher gibt es viele Tonies, die sie auf ihrer Tonie-Box abhören können. Viele Bilderbücher, Sachbücher zum Vorlesen, Kinderbücher für Erstleser und LÜK-Kästen mit Übungsheften stehen bereit. Daneben warten auf Jung und Alt aktuelle Bücher und Zeitschriften. Wir haben diesen Sommer wieder über 100 vollständig ausgefüllte Lesepässe an den Bibliothekerverband Vorarlberg gesendet und freuen uns über eine Landessiegerin. Außerdem haben wir in unserer Bücherei zehn Gewinner:innen ermittelt, die einen schönen Buchpreis erhalten haben.



Im August konnten wir mit dem Familienverband wieder ein lustiges Bilderbuchkino präsentieren. Am 10. November hat uns Eva-Maria Volgger von der Buchhandlung Ananas geeignete Kinderbücher vorgestellt und uns in einem interessanten Vortrag erklärt, warum Vorlesen so wichtig ist.



Leider haben wir schon fast zwei Jahre unser beliebtes Sprachencafé nicht mehr abhalten können, aber wir sind sehr zuversichtlich, dass wir es ab Jänner 2022 wieder durchführen können. Unser Ziel ist es weiterhin, die Freude am Lesen zu fördern und eine sinnvolle und kreative Freizeit zu ermöglichen.

Auf euren baldigen Besuch freut sich das Büchereiteam: Sieglinde, Irmgard, Luitgard, Brigitte, Ingrid und Katrin.

Infobox

Öffnungszeiten Bücherei:

Dienstag 9-11 Uhr
Mittwoch 17-19 Uhr
Freitag 16-18 Uhr

Anmeldung Kinder-lieben-lesen

www.vorarlberg.at/kinderliebenlesen
T +43 5574 511 22175
kinderliebenlesen@vorarlberg.at



Frühe Sprach- und Leseförderung für Kleinkinder

Die Entwicklung eines Kindes ist speziell in den ersten Monaten sehr besonders. Kinder werden mit großer Freude am Entdecken geboren, täglich lernen sie Neues. Mütter und Väter sind dabei ihre ersten und wichtigsten Vorbilder, denn in den ersten Lebensjahren werden die Weichen für eine gute Sprachentwicklung gestellt.

Die Landesinitiative „Kinder lieben Lesen“ bietet daher mit drei kostenlosen Buchpaketen einen guten Start in die frühe Sprach- und Leseförderung für die Kleinsten. Familien erhalten informative Tipps und altersgerechte Kinderbücher, wenn die Kinder sechs, 18 und zwischen 36 und 48 Monate alte sind.

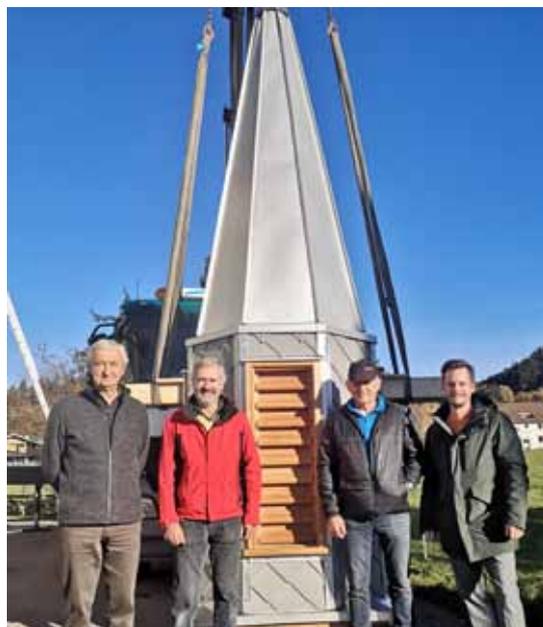
Zurück an seinem alten Platz

Glockenturm in neuem Glanz



Historischer Turm auf dem Wohnhaus der Lebenshilfe wurde aufwändig rekonstruiert.

Das Glockentürmchen auf dem ehemaligen „Armenhaus“ in Lingenau gehört zum gewohnten Ortsbild der Vorderwälder Gemeinde. Der in die Jahre gekommene, morsche und beschädigte Turm konnte nicht mehr restauriert werden. Da das Haus unter Denkmalschutz steht, musste eine Lösung ausgearbeitet werden, um den Turm zu rekonstruieren. Zur Freude vieler Lingenauerinnen und Lingenauern wurde kürzlich der neue Turm wieder an seinem alten Platz aufgerichtet.



Viele fleißige Helfer

In Zusammenarbeit mit der Zimmerei Bilgeri und der Firma Hagspiel Dach wurde der Turm abmontiert. Von der HTL Rankweil wurde die Turmkonstruktion im Rahmen eines Schulprojekts in aufwändiger Arbeit neu hergestellt. Das Team 60+ übernahm gemeinsam mit Fridolin Bereuter ehrenamtlich die Tischlerarbeiten. Auch die Glocke wurde gereinigt und mit der noch intakten Glockenaufhängung wieder eingebaut. Die Holzläden wurden von Günther Ritter hergestellt. Harald Hagspiel und seine Mitarbeiter übernahmen die Verkleidung mit Eternitschindeln sowie sämtliche Spenglerarbeiten und Blecheinfassungen an Turm und Sockel.

Haus mit Geschichte

Das Haus wurde 1899 erbaut, wie die Jahreszahl am Eingangportal dokumentiert. Der zweigeschossige Bau wurde ursprünglich als Arzthaus errichtet. Der Arztpraxis war aber kein langes Leben beschieden, denn der Gemeindevater starb nach 22 Jahren. In dieser Zeit war die Gemeinde Lingenau auf der Suche nach einem geeigneten Haus, um arme Menschen aus dem Ort unterzubringen. Um den Anforderungen wie man sie damals an ein „Armenhaus“ stellte zu genügen, wurde das Haus erweitert und eine Kapelle eingebaut. Auch ein Glockentürmchen durfte nicht fehlen. Im Jahr 2002 wurde das Gebäude für die Lebenshilfe behindertengerecht umgebaut und wird seither als Wohnhaus genutzt.

(Erwin Moosbrugger)

DANK an Mitwirkende

60+aktiv & Fridolin Bereuter
(Tischlerarbeiten)

HTL Rankweil (Turmkonstruktion)

Günther Ritter (Holzläden)

Zimmerei Bilgeri (Montage)

Harald Hagspiel & Team
(Verkleidung, Spenglerei, Blecheinfassungen)

Neues Angebot in Lingenau

energie voll leben



Wir, Ingrid und Konstantin stehen euch seit Herbst 2021 gerne in unserer „energie-voll-leben“ Praxis zur Verfügung.

Unsere Arbeit mit Menschen hat sich aus verschiedenen Methoden (craniosacrale Körperarbeit, ontologische Kinesiologie, positive Psychologie, atempäd. Atemarbeit nach Middendorf, ...) und jahrelanger Praxiserfahrung entwickelt. Wir unterstützen Menschen jeden Alters bei ihren Themen und Beschwerden und begleiten sie dabei, ihr volles Potential „wieder“ zu entdecken und in ihre Kraft zu kommen.

Freie Entfaltung wird möglich und das eigene Leben kann wieder bewusster und achtsamer gestaltet werden. Da der achtsame Umgang mit den eigenen Lebenskräften immer eine Verbesserung der persönlichen Befindlichkeit bewirkt, eignet sich unsere Arbeit auch für Menschen, die das Leben noch bewusster und optimaler erfahren möchten.

Kernpunkt unserer Arbeit sind die Lebenskräfte, die uns in unserem Leben begleiten und führen. Ingrid und Konstantin bringen zusätzlich ihre Erfahrungen als dipl. Gesundheits- und Krankenschwester und als Pädagoge und Karatetrainer ein.

Kontakt

energie-voll-leben

Ingrid Bröthlaer & Konstantin Jordanidis
www.energie-voll-leben.com
Hof 454, 6951 Lingenau

Wer mehr kann, ist besser dran

Ausbildungspflicht bis 18

Alles klar zur AusBildung bis 18 und zum Ausbildungspflichtgesetz?

Die AusBildung bis 18 hat zum Ziel, dass alle Jugendlichen unter 18 Jahren, die sich dauerhaft in Österreich aufhalten, nach der Schulpflicht (9 Schuljahre) eine weiterführende Schule oder Berufsausbildung abschließen.



Das Ausbildungspflichtgesetz gilt seit 2016 für alle Jugendlichen, die ihre Schulpflicht beendet haben. Jugendliche, die kein Bildungs- oder

Ausbildungsangebot nutzen, brauchen möglichst frühzeitig Unterstützung. Eltern sind daher verpflichtet, die Koordinierungsstelle zu verständigen, wenn Jugendliche nicht binnen vier Monaten nach einem Abgang oder Abbruch von Schule oder Ausbildung wieder mit ihrer Ausbildung beginnen.

Die Koordinierungsstelle Vorarlberg ist die zentrale Anlaufstelle bei Fragen zur AusBildung bis 18 im Land und unterstützt bei der Erfüllung der Ausbildungspflicht.

Kontakt

0664 889 31 268
www.kost-vorarlberg.at

Festspiele Bregenzerwald

Vom 9. - 19. September 2021 fanden in den Vorderwälder Gemeinden Lingenau, Krumbach und Hittisau die „Festspiele Bregenzerwald“ statt. Die „Festspiele Bregenzerwald“ verbinden regionale mit internationalen Künstlern und bestehen aus einer Veranstaltungsreihe der Bereiche Musik, Theater, Gesang, Tanz und einer Workshopreihe an außergewöhnlichen Orten.



Wie es dazu kam?

Corona hat meinem Mann Frank und mir viel Kopfzerbrechen bereitet, aber auf der anderen Seite hat es uns auch Zeit geschenkt. Zeit für uns, aber auch Zeit für neue Ideen und Initiativen. Angelehnt an das beliebte „Oerol-Festival auf Terschelling (NL)“ hatten Frank und ich schon oft über ein mehrtägiges Kunst- und Kulturfestival für darstellende Künste bei uns im Bregenzerwald „geträumt“.

Anfang dieses Jahres haben wir von der „Projektschmiede Bregenzerwald“ der Regio erfahren. In der Projektschmiede stellen kreative Köpfe aus dem Bregenzerwald ihre Ideen und Initiativen für die Region vor. Hier haben wir Elena Bechter (gebürtige Krumbacherin, derzeit in Berlin als Sängerin/Performerin tätig) und ihren Partner Viatcheslav Kushkov (Bewegungsdozent für Darstellende an verschiedenen Kunstuniversitäten, Movement Director/Choreograph) und deren Vision von einem Kunst- und Kulturfestival bei uns im Bregenzerwald kennengelernt.

Jetzt geht's los!

Nach einem weiteren virtuellen Kennenlernen mit Elena und Viatcheslav war der Grundstein gelegt: Weitere – zahlreiche - online (und offline) Meetings folgten.



Auch musste unser Projekt natürlich, trotz Corona und damals sogar ROTER Zone, den Gemeinden und anderen Kulturinteressierten vorgestellt werden. Wir haben uns in diesem Bereich über sehr viel Positivität und Unterstützungszusagen gefreut, aber es gab natürlich auch einige Hürden zu überwinden.

Auch war es damals sehr schwierig, sich Theater und Konzerte mit Zuschauern vorzustellen. Niemand wusste, wann sich die darstellenden Künste wieder aus der Endlosschleife des Streamings verabschieden würden. Trotzdem haben wir vier den Glauben daran nicht verloren, dass es im September funktionieren würde.

In dieser Zeit nahm auch das Programm Formen an und die Künstler begannen mit den Proben. Es war eine sehr spannende, arbeitsreiche, aber auch schöne Zeit, in der wir sehr viel gelernt haben. Vor allem aber haben wir hautnah erlebt, wieviel Herzensblut, Durchsetzungsvermögen, Flexibilität und Organisation in einer Produktion steckt, bis „wir“ als Publikum das zu sehen bekommen, was auf einer Bühne so perfekt aussieht.



Wir blicken zurück!

Wir dürfen uns über eine wundervolle Zeit mit hochkarätigen Veranstaltungen, interessanten Workshops und enthusiastischem Publikum freuen. Der Auftakt, das Theaterstück „Ismene, Schwester von“ mit der renommierten Film- und Theaterschauspielerin Sabine Lorenz fand beim Frauenmuseum in Hittisau statt.



Die Uraufführung von „Corotesk“ – ein Tanztheater in 2 Bildern - wurde an der Bushaltestelle Bränden in Krumbach an einem wunderschönen Spätsommerabend aufgeführt. Mit dabei waren Romaric Seguin aus Frankreich, der Pianist Robert Schmidt (Vlbg) und die beiden Tangotänzer Claudia Grava (Vlbg) und Martin Birnbaumer (Vlbg), sowie Sabine Lorenz als Erzählerin. Hier wurde in einer „Tango-Juppe“ getanzt, die eigens für die Vorstellungen vom Verein Intracht geschneidert wurde.



Danach folgten noch ein szenischer Liedabend im Musiksaal der MS Lingenau, in der Elena selbst die Hauptrolle übernahm und Marlene Heiss aus Deutschland sie am Piano begleitete.

Unser Familienprogramm „Kobel“, mit den 3 verrückten Eichhörnchen am Dorfplatz Hittisau, fiel leider wortwörtlich etwas ins „Wasser“, war aber trotzdem absolut sehens- und erlebenswert.



Neben der Veranstaltungsreihe fanden noch einige Workshops statt, wie z.B. „Argentinischer Tango“ mit Claudia Grava in Hittisau, der entspannende Morning Retreat mit Mathias Meusburger (Handpan) und Florian Punzenberger (Mediation) und Frühstück von uns am wunderschönen Lecknersee, ein Handpan Workshop in Krumbach mit Mathias Meusburger, usw.

Wir hatten eine großartige Zeit und haben wundervolle und inspirierende Menschen kennengelernt.

Und weil's so schön war, wird es die „Festspiele Bregenzerwald“ auch weiterhin geben. Nächstes Jahr finden diese vom 2. – 11. September 2022 statt.

Das Programm wird im Laufe des Sommer 2022 veröffentlicht. Etwas dürfen wir aber schon verraten: die Festspiele werden nächstes Jahr ausgebreitet und in noch mehr Gemeinden stattfinden.

Wir würden uns riesig freuen, euch auf unseren Veranstaltungen und/oder Workshops zu treffen!

Infobox

www.art-2020.info

Facebook: [festspielebregenzerwald](#)

Instagram: [festspielebregenzerwald](#)

Reparatur Café



Das Team (vlnr: Gerhard Lipburger, Sepp Greber, Josef Meusburger, Richard Singer, Klaus Riedl, Ferry Orschulik)

Auch im vergangenen Jahr wurde das Reparatur Café oft und gerne in Anspruch genommen. Aus dem ganzen Wald kamen „Patienten“, die darauf hofften, repariert zu werden. Die fleißigen Reparierer Gerhard Lipburger, Richard Singer, Sepp Greber, Josef Meusburger konnten ca. 80% der Geräte wieder zum Leben erwecken.



Patienten-Annahme

Die neue Werkstatt im alten Kaplanhaus in den Räumen der ehemaligen Bücherei hat sich als idealer Ort entpuppt.

Dort können die defekten Geräte jeden 2. Freitag im Monat in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr abgegeben werden.



Patienten-Annahme

Das Team des Reparatur Cafés hofft auf viele, die das Angebot annehmen und so einen Beitrag zu Nachhaltigkeit leisten.

Die ersten Wochen sind geschafft

Bomhus

Wir haben Anfang September die Türen vom „Bomhus“ wieder geöffnet! Heuer besuchen wieder viele Lingenauer Kinder im Alter von 2 – 4 Jahren die Kleinkinderbetreuung. Die Eingewöhnung der Kinder bestimmt die Anfangszeit bei uns. Oft ist das „Bomhus“ der erste Ort, an dem die Kinder außerhalb der Familie betreut werden. Somit heißt das viel Geduld und Zeit für die Kinder zu haben, damit dieser erste große Schritt in eine Gruppe und die Ablösung von Mama und Papa gelingen kann. Dieser Übergang von zu Hause in die Kleinkinderbetreuung braucht viel Einfühlungsvermögen, Vertrauen und Flexibilität, aber auch Klarheit von uns Betreuerinnen und auch von den Eltern.

Die ersten Wochen sind geschafft und es wurde schon viel geknetet, sich in Prinzessinnen verwandelt, getobt, gehüpft, geklettert und ins Bällchenbad eingetaucht...Spaziergänge zum Sandplatz beim „Lindohus“ gemacht, einander kennengelernt, gesungen und Geschichten erzählt.



Am Wippen



mit dem Kinderwagen fahren



Unsere Malwand



Beim Lindohus



Auf der Terrasse



Basteln mit Naturmaterial



Picknick im Lindohus



Singen im Kreis



Wir verkleiden uns



Unsere Wellenrutsche



Unsere Werkbank



Ein kleines Zirkuszelt



Im Bällebad

Auf die Schätze - fertig - los! Kindergarten

Für das Kindergartenjahr 2021/22 haben wir uns ein „wertvolles“ Thema ausgesucht, welches lautet: „Auf der Suche nach dem Schatz“, jedoch nicht den aus Gold und Edelsteinen.

Anfangs stellte sich die Frage, was kann denn sonst so wertvoll sein, wie ein Edelstein und ein Schatz? Ein Schatz liegt immer im Auge des Betrachters. Es kann vieles sein: ein Papa, eine Mama, ein Kind, ein Partner oder auch materielle Dinge, wie Geld, ein Auto, ein Haus. Jeder trägt auch einen Schatz in sich: seine Stärken und Talente. 45 Kinder sind in diesem Kindergartenjahr auf drei Gruppen aufgeteilt. Unsere humorvollen und manchmal etwas „schusseligen“ Maskottchen Löwe Lothar, Zebra Zita und Giraffe Gerda werden uns auf der Schatzsuche begleiten.



Unsere große Schatzsuche begann im Herbst mit der Eingewöhnung. Die Kinder brachten wieder Leben in die vier Wände des Kindergartens. Für jeden einzelnen von uns hieß es Neuanfang, neue Kinder, neue Pädagoginnen, ein neues Gruppentier, usw. Wir ließen uns Zeit, uns gegenseitig kennenzulernen, Vertrauen durch wertschätzende Begegnungen aufzubauen und durch Gespräche, Bilderbücher und Lieder aufzuzeigen, dass jeder genauso richtig ist, wie er ist.



In dieser Zeit bekamen wir auch Besuch von zwei Fußballern des FC Rotenberg. Dietmar Schwarz und Andre Kobras zeigten den Kindern einige Übungen und Tricks, die sie auch beim Fußballtraining anwenden. Am Ende gab es dann noch ein richtiges Fußballmatch, bei dem sich die Kinder ordentlich ins Zeug legten.



„Ich bin Licht“ – so hieß unser Motto in der Martinszeit. Wir überlegten gemeinsam, wie wir selber Licht für andere Menschen sein können. Wir entdeckten, dass jeder von uns einen imaginären „Lichtschalter“ hat, welchen jeder selber anknipsen kann, indem er teilt, anderen hilft, freundlich ist

und anderen ein Lächeln ins Gesicht zaubert. Passend dazu sangen wir das Lied „LichterKinder“ und studierten einen kleinen Tanz mit unseren Laternen ein. Mit den Kindern spielten wir die Geschichte vom Heiligen Martin nach, indem die Rollen des Bettlers, des Martin und der Gänse von den Kindern eingenommen wurden. Am Freitag, 12. November, feierten wir mit unseren Lichterkindern im kleinen Rahmen das Martinsfest. Einige Eltern verwöhnten uns mit leckeren Jausen, anschließend spazierten wir mit den selbstgewerkten Laternen in die Kirche. Dort sangen und tanzten wir miteinander und sagten das Martinsgedicht auf. In der Vorbereitung auf das Martinsfest bastelten die Kinder ihre Laternen aus einer alten Plastikflasche. Wir erkannten, dass auch „Müll“ ein praktischer und wertvoller Schatz ist, der mit Kreativität in etwas ganz Neues und Besonderes verwandelt werden kann.



Auch unser Kindergarten ist ein Schatz. Was ihn so besonders macht, ist sein Alter, seine Geschichte und natürlich die Menschen, die zu ihm gehören. Diesen Herbst sind einige neue Gesichter dazu gekommen.

Unser Kindergartenteam:



v.R.v.l.n.r: Sonja Fink, Veronika Leidinger, Jasmin Domig
h.R.v.l.n.r: Marlies Bobb, Emma Fechtig, Lena Peter, Denise Hiller, Sandra Berchtold

In der Natur konnten wir beobachten, wie sich die Blätter der Bäume verfärbten, spürten, dass die Temperatur abnimmt und die Jahreszeit Winter immer näher rückt. Einige Kinder, die das zweite Kindergartenjahr besuchen, haben angefangen ihr eigenes Stirnband zu stricken. Dabei ist viel Ausdauer, Geduld und Feinmotorik gefragt. Die Kinder staunen selbst täglich darüber, wie die Länge des Stirnbandes zunimmt und der Stolz, es dann zu tragen, ist kaum in Worte zu fassen.



Wir möchten auch euch dazu einladen, euch auf eure eigene Schatzsuche zu begeben, das Wertvolle und Besondere in jedem Tag und in jeder Begegnung sehen, und die Augen vor den kleinen Schätzen zu öffnen, die jedem von uns täglich begegnen. Auf der Suche werdet ihr erkennen, dass es nicht nur einen einzigen Schatz in unserer Welt gibt. Wir sind von Schätzen umgeben, wenn wir lernen, sie bewusst wahrzunehmen.

Und denk immer daran, es gibt unendlich viele Schätze – einer davon bist du!

Gebührenverordnung 2022

Nachhaltigkeit ist uns in unserem Handeln ein wichtiges Anliegen.

Liebe Lingenauerinnen und Lingenauer!

Im Bereich der Wasserversorgung sind wir seit vielen Jahren nicht kostendeckend. Um die Qualität auf dem gewohnten Niveau zu halten, auf dem Stand der Technik zu bleiben und eine Versorgungssicherheit zu gewährleisten, stehen in den nächsten Jahren diverse Investitionen an. Dazu sind Sanierungs- bzw. Ausbaumaßnahmen sowohl in unserer Gemeinde als auch regional mit der Trinkwasserversorgung Brengenerwald notwendig. Insbesondere der trockene Sommer 2018 hat uns vor Augen geführt, dass eine Ausfallsicherung für unsere Trinkwasserversorgung unumgänglich ist.

Aus diesen Gründen haben wir in der Gemeindevertretungssitzung am 08.11.2021 eine schrittweise Erhöhung der Wasserverbrauchsgebühr in den nächsten Jahren beschlossen. In einem ersten, großen Schritt wird diese für das kommende Jahr von € 0,90 auf € 1,10 je m³ angehoben.

Ein durchschnittlicher 4 Personen Haushalt benötigt pro Jahr rund 190 m³ Wasser. Somit sind dies ca. € 38,- mehr pro Haushalt im Jahr. Wir stellen damit sicher, dass wir bei der Wasserversorgung auch in Zukunft handlungsfähig sind.

Durch einen bewussten Umgang mit Wasser im Alltag kann jeder von uns selbst einen wesentlichen Beitrag leisten, diese kostbare Ressource nachhaltig zu schonen.

Auf Grund der §§ 16 und 17 des Finanzausgleichsgesetzes 2017, i.d.F. BGBl. Nr. 140/2021 und des Beschlusses der Gemeindevertretung vom 08.11.2021 gelten für das Jahr 2022 folgende Steuererhebesätze und Gebühren:

1. Grundsteuer:

- a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe Bemessungsgrundlage € 655,71 Hebesatz 500%
- b) für sonstige Grundstücke und Gebäude Bemessungsgrundlage € 25.857,96 Hebesatz 500%

2. Kommunalsteuer:

von der Bemessungsgrundlage beträgt der einheitliche Steuersatz 3%

3. Tourismusbeitrag:

veranschlagtes Gesamtaufkommen € 50.000,00
in % der Bemessungsgrundlage 0,80%

4. Gästetaxe:

Der § 4 der Verordnung über die Einhebung einer Gästetaxe der Gemeinde Lingenau wird im Folgenden geändert.

Der § 4 hat zu lauten:

Die Gästetaxe wird für das gesamte Gemeindegebiet und während des ganzen Jahres mit € 1,80 pro Nächtigung festgesetzt.

5. Zweitwohnsitzabgabe:

Die Verordnung über die Erhebung einer Zweitwohnsitzabgabe der Gemeinde Lingenau wurde am 05.11.2012 beschlossen.

Der § 3 (1) lautet:

Die Abgabe für Ferienwohnungen, ausgenommen Wohnwagen, beträgt je m² € 5,39 maximal je Ferienwohnung € 882,45

Der § 3 (3) lautet:

Die Abgabe für Wohnwagen beträgt für jedes Halbjahr der Aufstellung € 50,29

6. Hundesteuer:

Gemäß § 2 der Verordnung über die Einhebung einer Hundeabgabe wird die Höhe der Hundesteuer wie folgt festgesetzt: für den ersten Hund € 59,00 für jeden weiteren Hund € 106,00

7. Feuerwehrdienstersatzsteuer:

Die Gemeinde erhebt eine Feuerwehrdienstersatzsteuer gemäß § 53 der Feuerpolizeiordnung in der Höhe von € 1,81

Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen:

8. Abfallgebühren (einschließlich 10 % USt.)

Grundgebühr jährlich gemäß § 4 Abfallgebührenverordnung:

Ein- und Zweipersonenhaushalt € 49,50

Drei- und Mehrpersonenhaushalt € 60,50

Ferienhaus, -wohnung € 49,50
Sonstige Abfallverursacher einschl. Haushalt des Betriebsinhabers € 60,50

Abfuhrgebühren:

8 l Bioabfallsack € 0,90
15 l Bioabfallsack € 1,50
40 l Restabfallsack € 3,80
60 l Restabfallmarke € 5,70
120 l Restabfalltonne € 11,40
240 l Restabfalltonne € 17,09
660 l Restabfalltonne € 37,50
660 l Rechengut ARA € 63,75
880 l Restabfalltonne € 45,45
1.100 l Restabfalltonne € 62,49
120 l Bioabfalltonne € 9,59
240 l Bioabfalltonne € 19,06
600 l Bioabfalltonne € 31,35
240 l Gestrasack € 1,32

Sämtliche Entsorgungsgebühren des ASZ Hittisau, welche in der Gebührenverordnung der Gemeinde Hittisau verordnet wurden, gelten auch für die Gemeinde Lingenau.

Pflichtabnahme je Jahr gem. § 7 (2) und (3) Abfallgebührenverordnung:

Einpersonenhaushalt 2 Säcke (40 l) / 80 l
Zweipersonenhaushalt 4 Säcke (40 l) / 160 l
Drei- und Vierpersonenhaushalt 6 Säcke (40 l) / 240 l
Fünf- und Mehrpersonenhaushalt 8 Säcke (40 l) / 320 l
Ferienhaus, -wohnung 6 Säcke (40 l) / 240 l
Sonstige Abfallbesitzer einschließlich Haushalt des Betriebsinhabers Pflichtabnahme je Haushaltsgröße
Sonstige Abfallbesitzer (ohne Haushalt)
2 Säcke (40 l) bzw. 80 l
Sonstige Abfallbesitzer mit Container einschließlich Haushalt des Betriebsinhabers
keine Pflichtabnahme

9. Wassergebühren (einschließlich 10 % USt.)

Anschlussgebühr gem. § 4 Wassergebührenverordnung; Beitragssatz je m² anrechenbarer Fläche € 34,43

Wasserbezugsgebühr je m³ Verbrauch gem. § 11 Wassergebührenverordnung € 1,10

Grundgebühr je Monat gem. § 12 Wassergebührenverordnung € 4,37

Zählermiete pro Monat gem. § 14 Wassergebührenverordnung:

- a) Zählermiete je Monat (Miete für normalen Zähler) 3-5 m³ € 1,48
- b) Zählermiete je Monat (Miete für mittleren Zähler) 7-10 m³ € 1,67
- c) Zählermiete je Monat (Miete für großen Zähler) 20 m³ € 2,95
- d) Zählermiete Großzähler je Monat € 18,79

10. Abwasserbeseitigung (einschließlich 10 % USt.)

Anschlussgebühr gemäß § 13 Kanalordnung:
Beitragssatz je m² anrechenbarer Fläche € 35,63
Kanalbenutzungsgebühr je m³ Wasserverbrauch gemäß § 20 Kanalordnung € 3,28
Übernahme von Klärgrubeninhalte je m³ € 9,84

Entgelte für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen:

11. Kindergartenbeiträge (einschließlich 13 % USt.)

Regeltarif (22,5 h Betreuung):
Montag bis Freitag 07:30 – 11:30 Uhr und ein Nachmittag von 13:30 – 16:00 Uhr
3 und 4 jährige Kinder Normaltarif € 37,54
Ermäßigter Tarif* € 21,45
5 jähriges Kind € 0,00
Verlängerte Öffnungszeiten: (28,5 h Betreuung):
Montag bis Freitag 07:30 – 12:40 Uhr flexibel und ein Nachmittag von 13:30 – 16:00 Uhr
3 und 4 jährige Kinder Normaltarif € 47,48
Ermäßigter Tarif* € 25,20
5 jähriges Kind € 9,94
Ermäßigter Tarif* € 3,75

verlängerte Öffnungszeiten + Mittagsbetreuung: (29,5 h Betreuung)

Montag bis Freitag 07:30 – 12:40 Uhr und ein Nachmittag von 12:40 – 16:00 Uhr
3 und 4 jährige Kinder Normaltarif € 50,32
Ermäßigter Tarif* € 26,28

5 jähriges Kind € 12,78
Ermäßigter Tarif* € 4,83

Mittagessen 3-5 jährige Kinder € 3,00

*) Ermäßigter Tarif für Familien, die Wohnbeihilfe oder Mindestsicherung beziehen.

12. Kinderbetreuungsbeiträge 2020/2021:

5 Tage von 07:30 bis 11:30 Uhr
4 Stunden pro Tag; 20 Stunden pro Woche
3 jährige Kinder € 38,00
2 jährige Kinder - nicht möglich

5 Tage von 07:30 bis 12:30 Uhr
5 Stunden pro Tag; 25 Stunden pro Woche
3 jährige Kinder € 38,00
2 jährige Kinder - nicht möglich

2 Tage von 07:30 bis 11:30 Uhr
4 Stunden pro Tag; 8 Stunden pro Woche
3 jährige Kinder - nicht möglich
2 jährige Kinder € 69,00

2 Tage von 07:30 bis 11:30 Uhr
5 Stunden pro Tag; 10 Stunden pro Woche
3 jährige Kinder - nicht möglich
2 jährige Kinder € 86,00

3 Tage von 07:30 bis 11:30 Uhr
4 Stunden pro Tag; 12 Stunden pro Woche
3 jährige Kinder - nicht möglich
2 jährige Kinder € 103,00

3 Tage von 07:30 bis 11:30 Uhr
5 Stunden pro Tag; 15 Stunden pro Woche

3 jährige Kinder - nicht möglich
2 jährige Kinder € 129,00

Aufpreis 1 Tag von 12:30 bis 13:30 Uhr
1 Stunde; 1 Stunden pro Woche

3 jährige Kinder € 13,00
2 jährige Kinder € 9,00

Aufpreis 1 Tag von 13:30 bis 16:00 Uhr
2,5 Stunden; 2,5 Stunden pro Woche

3 jährige Kinder € 23,00
2 jährige Kinder € 22,00

Mittagessen 3-5 jährige Kinder € 3,00

Die Kinderbetreuungsbeiträge können auf Antrag gemäß Richtlinie der Vorarlberger Landesregierung zur sozialen Staffelung der Elterntarife in Kinderbetreuungseinrichtungen sozial gestaffelt werden.

Sonstiges:

13. Musikschule:

bis zur Beendigung der Berufsausbildung (Lehrzeit, Studium)

Beitrag der Eltern 50%
Beitrag der Gemeinde 50%

Diese Verordnung tritt am 01.01.2022 in Kraft. Gleichzeitig verliert die Verordnung über die Gemeindeabgaben, -steuern, -gebühren und -beiträge für das Jahr 2021 vom 02.11.2020 ihre Wirksamkeit.

Für die Gemeinde Lingenau
Der Bürgermeister

14 Schuhkartons erfreuen Kinder

Weihnachten im Schuhkarton

Weihnachten im Schuhkarton war dieses Jahr wieder ein Erfolg. Insgesamt wurden in Lingenau 14 Kartons mit Geschenken für die Kinder abgegeben.

Wir bedanken uns bei allen, die einem Kind durch diese Aktion ein schönes Weihnachten bescheren.

Richtige Entsorgung von Abfall

Abfallkalender 2022

Jänner		Februar		März		April		Mai		Juni		Juli		August		September		Oktober		November		Dezember	
01. Sa		01. Di		01. Di		01. Fr		01. So		01. Mi		01. Fr		01. Mo	R2	01. Do		01. Sa		01. Di		01. Do	
02. So	R2	02. Mi		02. Mi		02. Sa		02. Mo	R1	02. Do		02. Sa		02. Di		02. Fr		02. So		02. Mi		02. Fr	
03. Mo		03. Do		03. Do		03. So		03. Di		03. Fr		03. So		03. Mi		03. Sa		03. Mo	R1	03. Do		03. Sa	
04. Di		04. Fr		04. Fr		04. Mo	R1	04. Mi		04. Sa		04. Mo	R2	04. Do		04. So		04. Di		04. Fr		04. So	
05. Mi		05. Sa		05. Sa		05. Di		05. Do		05. So		05. Di		05. Fr		05. Mo	R1	05. Mi		05. Sa		05. Mo	R2
06. Do		06. So		06. So		06. Mi		06. Fr		06. Mo		06. Mi		06. Sa		06. Di		06. Do		06. So		06. Di	
07. Fr		07. Mo	R1	07. Mo	R1	07. Do		07. Sa		07. Di	R2	07. Do		07. So		07. Mi		07. Fr		07. Mo	R2	07. Mi	
08. Sa		08. Di		08. Di		08. Fr		08. So		08. Mi	K	08. Fr		08. Mo	R1	08. Do		08. Sa		08. Di		08. Do	
09. So		09. Mi	K	09. Mi	K	09. Sa		09. Mo	R2	09. Do		09. Sa		09. Di		09. Fr		09. So		09. Mi	K	09. Fr	
10. Mo	R1	10. Do		10. Do		10. So		10. Di		10. Fr		10. So		10. Mi	K	10. Sa		10. Mo	R2	10. Do		10. Sa	
11. Di		11. Fr		11. Fr		11. Mo	R2	11. Mi	K	11. Sa		11. Mo	R1	11. Do		11. So		11. Di		11. Fr		11. So	
12. Mi	K	12. Sa		12. Sa		12. Di		12. Do		12. So		12. Di		12. Fr		12. Mo	R2	12. Mi	K	12. Sa		12. Mo	R1
13. Do		13. So		13. So		13. Mi	K	13. Fr		13. Mo	R1	13. Mi	K	13. Sa		13. Do		13. Do		13. So		13. Di	
14. Fr		14. Mo	R2	14. Mo	R2	14. Do		14. Sa		14. Di		14. Do		14. So		14. Mi	K	14. Fr		14. Mo	R1	14. Mi	K
15. Sa		15. Di		15. Di		15. Fr		15. So		15. Mo		15. Fr		15. Mo		15. Do		15. Sa		15. Di		15. Do	
16. So		16. Mi		16. Mi		16. Sa		16. Mo	R1	16. Do		16. Sa		16. Di	R2	16. Fr		16. So		16. Mi		16. Fr	
17. Mo	R2	17. Do		17. Do		17. So		17. Di		17. Fr		17. So		17. Mi		17. Sa		17. Mo	R1	17. Do		17. Sa	
18. Di		18. Fr		18. Fr		18. Mo		18. Mi		18. Sa		18. Mo	R2	18. Do		18. So		18. Di		18. Fr		18. So	
19. Mi		19. Sa		19. Sa		19. Di		19. Do		19. So		19. Di		19. Fr		19. Mo		19. Mi		19. Sa		19. Mo	R2
20. Do		20. So		20. So		20. Mi		20. Fr		20. Mo	R2	20. Mi		20. Sa		20. Do		20. Do		20. So		20. Di	
21. Fr		21. Mo	R1	21. Mo	R1	21. Do		21. Sa		21. Di		21. Do		21. So		21. Mi		21. Fr		21. Mo	R2	21. Mi	
22. Sa		22. Di		22. Di		22. Fr		22. So		22. Mo		22. Fr		22. Mo	R1	22. Do		22. Sa		22. Di		22. Do	
23. So		23. Mi		23. Mi		23. Sa		23. Mo	R2	23. Do		23. Sa		23. Di		23. Fr	A	23. So		23. Mi		23. Fr	
24. Mo	R1	24. Do		24. Do		24. So		24. Di		24. Fr	A	24. So		24. Mi		24. Sa	A	24. Mo	R2	24. Do		24. Sa	
25. Di		25. Fr	A	25. Fr	A	25. Mo	R2	25. Mi		25. Sa	A	25. Mo	R1	25. Do		25. So		25. Di		25. Fr	A	25. So	
26. Mi		26. Sa	A	26. Sa	A	26. Di		26. Do		26. Mo		26. Di		26. Fr	A	26. Mo	R2	26. Mi		26. Sa	A	26. Mo	
27. Do		27. So		27. So		27. Mi		27. Fr	A	27. Mo	R1	27. Mi		27. Sa	A	27. Di		27. Do		27. So		27. Di	R1
28. Fr	A	28. Mo	R2	28. Mo	R2	28. Do		28. Sa	A	28. Di		28. Do		28. So		28. Mi		28. Fr	A	28. Mo	R1	28. Mi	
29. Sa	A	29. Di		29. Di		29. Fr	A	29. So		29. Mo		29. Fr	A	29. Do		29. So		29. Sa	A	29. Di		29. Do	
30. So		30. Mi		30. Mi		30. Sa	A	30. Mo	R1	30. Do		30. Sa	A	30. Di		30. Fr		30. So		30. Mi		30. Fr	A
31. Mo	R2	31. Do		31. Do		31. Di		31. Mi		31. Sa		31. So		31. Mo		31. Di		31. Mo	R1	31. Do		31. Sa	A

R1 Restmüll - westliches Gemeindegebiet samt Einzugsgebiet L 29, Dorfplatz bis Gschwendobelbrücke (gerade Kalenderwoche), bei Feiertagen am ersten Werktag danach

R2 Restmüll - östliches Gemeindegebiet samt Einzugsgebiet Oberbuch (ungerade Kalenderwoche), bei Feiertagen am ersten Werktag danach

K Kunststoffsammlung - Gelber Sack (jeden 2. Mittwoch im Monat), bei Feiertagen am ersten Werktag danach

A Altpapiersammlung - Bringsystem - Abgabe am FR 17:00 - 20:00 Uhr und SA 7:30 - 11:00 Uhr beim Feuerwehr-Gerätehaus

Entsorgung über das ASZ Hittisau (Altstoffsammelzentrum) - Freitag von 8:00 - 11:30 und 13:30 - 18:00 Uhr:

Problemstoffe, Gartenabfälle und Strauchschnitt, Sperrmüll, Elektrogeräte, Öl, Bauschutt in Haushaltsmengen, Reifen

Geburten, Hochzeiten, Sterbefälle, Auszeichnungen

Statistisches aus der Gemeinde



Geburten (ab letzter Ausgabe)

Xaveria

geb. 05.08.2021

in Bregenz

Eltern: Karin und Klaus Sohler,

Hohl 220, Lingenau



Laura

geb. 07.08.2021

in Bregenz

Eltern: Nicole Kühne und Jürgen Arthur Dorner

Hof 250/1, Lingenau



Felipe

geb. 16.09.2021

in Bregenz

Eltern: Julia Bachler und Frank Madlener,

Hof 229/1, Lingenau



Leo Kaspar

geb. 19.09.2021

in Dornbirn

Eltern: Lisa Loibner und Laurin Zündel,

Ebene 217, Lingenau

Herzliche Gratulation an die Eltern

Es ist Liebe, die Gestalt angenommen hat. Glück, das den Atem nimmt.

Zärtlichkeit, für die es keine Worte gibt.

Eine kleine Hand, die zurückführt in eine Welt, die man vergessen hat.

(unbekannt)



Eheschließungen (ab letzter Ausgabe)

Dominic und Martina Dünser, Bochern 255/1, 6951 Lingenau am 26.03.2021

Carla Johanna und Magnus Lässer, Hof 4/4, Lingenau am 23.07.2021

Carolin und Lukas Steurer, Oberbuch 474/5, Lingenau am 11.06.2021

Corinna Maria und Joachim Willam, Hof 21/1, Lingenau am 14.08.2021

Melanie und Michael Faißt, Gschwend 425/6, Lingenau am 20.08.2021



Sterbefälle (ab letzter Ausgabe)

Erhard Wolff, Bühl 278, verstorben am 04.09.2021 mit 89 Jahre

Erich Deiring, Hof 9/2, verstorben am 06.09.2021 mit 89 Jahre

Elisabeth Maria Sutterlüty, Branden 105/1, verstorben am 18.11.2021 mit 100 Jahren

Gold & Bronze - 28. Vorarlberger Käseprämierung 2021

Sennerei Lingenau

Die Sennerei Lingenau hat bei der 28. Vorarlberger Käseprämierung im Angelika Kauffmann Saal in Schwarzenberg wieder Preise nach Lingenau geholt.

Die Gemeinde Lingenau gratuliert recht herzlich zu:

1 x GOLD (Emmentaler)

1 x BRONZE (Sennereikäse 6-9 Monate)



2. Platz - Bundeslehrlingswettbewerb - Floristen 2021

Theresa Schmidler, blumig Lingenau

Theresa Schmidler, Mitarbeiterin vom Blumengeschäft „blumig“ in Lingenau, hat beim Bundeslehrlingswettbewerb der Floristen den 2. Platz gewonnen.

Die Gemeinde Lingenau gratuliert recht herzlich zu diesem Erfolg und wünscht alles Gute.





Großartiges Miteinander FC Rotenberg

Nachwuchscamp

Vom 24. bis zum 27. August fand bereits zum dritten Mal das Hans Dorfner Fußballcamp im Vorderwald statt. Am Dienstag und Mittwoch trainierten die 81 teilnehmenden Kinder in Hittisau, am Donnerstag und Freitag dann in Lingenau. Am Vormittag trainierten die Jungs und Mädels immer mit den sechs Trainern: Zweikampfverhalten, Schusstechnik oder auch Finten wurden in Stationsbetrieben verbessert oder gelernt. Am Mittag wurden die fleißigen Kicker/innen vom jeweils gastgebenden Verein bekocht und in der trainingsfreien Mittagspause gab es u.a. ein Fußballquiz oder auch ein Fußballer-Bingo.

Am Nachmittag wurde immer eine „Mini-EM“ gespielt, bei der die Kinder in 16 Mannschaften aufgeteilt wurden und den „Europameister“ ermittelten. Am Freitag wurden noch die „Champs of the Camp“, die „Keeper of the Camp“ und auch die „Fair-Play-Spielerin“ des Camps gekürt. Die Kids hatten über die ganze Woche viel Freude und Spaß am Fußballspielen. **Ein großer Dank an das FNZ Vorderwald und die Hans Dorfner Fußballschule für die Organisation!**



Ortsvereineturnier 2021

Ende August fand das erste ortsübergreifende Ortsvereineturnier mit Vereinen aus Lingenau und Langenegg statt. Insgesamt gingen neun Vereine an den Start und spielten den Sieger aus. Im Vordergrund stand natürlich der Spaß, trotzdem sah man bei dem einen oder anderen Teilnehmer, dass auch fußballerisches Talent vorhanden war oder noch immer ist. Am besten konnten das die Mitglieder des Teams „Musikverein Lingenau“ unter Beweis stellen und holten sich den am Ende verdienten Sieg. Nach dem Finale wurde der Erfolg zusammen mit den anderen teilnehmenden Teams standesgemäß in der Kellerbar gefeiert. Danke an alle teilnehmenden Vereine, es war uns eine Freude!



Vorderwälder Kinder erlebten abwechslungsreichen Sommer Familienverband

Die Gemeinden Langenegg, Lingenau und Krumbach präsentierten bereits zum dritten Mal ein gemeinsames Sommerprogramm für Kinder. Mit Unterstützung zahlreicher Vereine und Initiativen konnte eine Vielfalt an Veranstaltungen angeboten werden. Die Kinder freuten sich – und die Eltern auch.



Die erstmals digitale Anmeldung und Organisation vor Ort wurden positiv erwähnt. Auch die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit wurde sehr geschätzt. Bei fast allen Veranstaltungen waren Kinder aus mehreren Gemeinden vertreten.

Das dritte Jahr in Folge versuchten die Teams vom Familienverband Lingenau und Krumbach und Familieplus Langenegg Abwechslung in die Sommerferien zu bringen. Mittlerweile sind die Verantwortlichen sehr gut eingespielt und empfinden das **gemeindeübergreifende Angebot** als große Bereicherung für alle. Jasmin Domig, Obfrau Familienverband Lingenau erläutert ihre Eindrücke:

„Gemeinsam können wir einfach mehr erreichen – wir teilen uns die Arbeit auf und können ein viel größeres Angebot bieten. Und das kommt schlussendlich den Kindern in allen Gemeinden zugute.“ Es wurde viel Neues, aber auch Bekanntes und Beliebt geboten. Insgesamt gab es 29 Veranstaltungen, von denen auch fast alle stattfinden konnten. Knapp 300 Kinder haben daran teilgenommen.

Das Feedback war durchwegs sehr positiv. Viele lobten das vielseitige, umfangreiche Programm und dass für alle Altersklassen etwas dabei war.



Besonders große Nachfrage hat es beim Programm „Spiel und Spaß mit dem Pferd“ gegeben. Auch der Nachmittag bei der Feuerwehr und das Radfahren mit dem Mountainbikeclub waren sehr beliebt.

Ein besonderes Highlight aber war das Zelten mit den Papas. Die Kinder haben es genossen, dieses Abenteuer mit ihren Papas zu erleben. Und den Vätern hat es auch gefallen, wie man dem Feedback eines Vaters entnehmen kann: „Das Vater-Kind-Zelten wird meinem Sohn und mir noch lange in Erinnerung bleiben. Das gemeinsame Aufbauen, Grillen und Übernachten haben uns zusammengeschweißt. Gemeinsam mit den anderen Kindern und Vätern haben wir das Outdoor-Abenteuer in vollen Zügen genossen.“ Begeisterte Kinder, zufriedene Eltern. Ziel erreicht - so lautet das überaus positive Resümee.



Was ist sonst noch los?

- Krabbelgruppe Windelflitzer für die Kleinsten
- Schachtraining für Anfänger und Fortgeschrittene
- Familienfrühstück im Dezember
- Adventkalender für 24 Familien

Der einfachste Zugang zur Musik ist das Singen

Kirchenchor



Ein Lied im Stift Zwettl, 2016

Mit der **Jahreshauptversammlung** am 10. September 2021 starteten wir voller Optimismus und Freude in ein neues Probenjahr und planten folgende Ausrückungen bzw. Aktivitäten: Allerheiligen, Cäciliensonntag, Teilnahme am Adventmarkt, Adventsingen Chorforum Bregenzerwald, Weihnachtstag, Gospel-Messe im Februar, Karfreitag, Ostermontag, Pfingstsonntag und Patrozinium. Geburtstagshocks wurden terminisiert und sogar ein Datum für den Chorausflug im Frühjahr 2022 wurde schon festgelegt.

Ehrung:

Für 40-jährige Mitgliedschaft bekam Maria Lipburger ein Anerkennungs-geschenk. Seitens der Diözese wurde ihr in festlichem Rahmen im Diözesanhaus in Feldkirch die bischöfliche Urkunde überreicht.

Am 22. November haben die Corona-Maßnahmen den Chorgesang leider wieder zum Erliegen gebracht. Adventmarkt und Adventsingen wurden abgesagt, aus Vorsicht auch das Singen im Gottes-

dienst am Cäcilien-sonntag. Wir hoffen sehr, dass wir am 14. Dezember wieder proben dürfen für den Festgottesdienst an Weihnachten.

Nach den Weihnachtsferien möchten wir sangesfreudige Menschen zu einem besonderen Projekt einladen:

Der einfachste Zugang zur Musik ist das Singen

Singen steht uns immer zur Verfügung, mobilisiert den Körper, es verbindet Menschen und es kommt noch besser: Singen ist gesund. Es macht Spaß, mit vielen Gleichgesinnten die Stimme zum Singen zu erheben und ein besonders schönes Gefühl erlebt man nach einem gelungenen Auftritt.

Es ist so einfach, man muss sich nur trauen und es einfach einmal ausprobieren.

Dazu bieten wir dir im neuen Jahr eine gute Gelegenheit: Wir gestalten den Vorabendgottesdienst in Lingenau am 19.02.2022 mit Gesängen aus der **Gospel-Messe „Body&Soul“** von Lorenz Maierhofer mit englischsprachigen Liedtexten und freuen uns, wenn du mitsingst.

Mit den Proben starten wir am Dienstag, den 11. Jänner 2022.

Neugierig? Interessiert?

Dann melde dich bei unserer Chorleiterin Irma-traud Köb, 0681 8185 2647 oder bei Obmann Klaus Riedl, 05513 8448

RADIUS
12.11.2021 - 11.02.2022

Fit durch den Winter
Info und Teilnahme: www.vorarlberg.radelt.at

Vorarlberg radelt
RADIUS
Gratis App

Rückblick

Seniorenbund

Seniorenausflug 2021

Einen Bilderbuch-Herbsttag haben sich die 44 Seniorinnen und Senioren ausgesucht, welche der Einladung zum Ausflug seitens der Gemeinde und dem Seniorenbund Lingenau gefolgt sind. Buschauffeur Richard von Beate & Werner Reisen fuhr mit uns zuerst nach Frastanz in die Museumswelten. Zwei kompetente Museumsführer mit viel Herzblut brachten uns die Welt der Feuerwehr, der Jagd, des Rettungswesens, der elektrischen Entwicklung und des Grammophons näher. Alle Besucher waren überrascht vom Angebot und Ausmaß dieses Museumsprojektes und konnten sich an dies oder jenes zurückerinnern.

Nach der Fahrt durchs Brandnertal brachte uns die Lünenseebahn zur Bergstation bei der Stau-mauer des Lünensees. Direkt neben der Bergstation in der Douglasshütte erwartete uns ein sehr motiviertes Serviceteam und servierte traditionelle und regionale Speisen, je nach Wunsch. Beim anschließenden Spaziergang genossen wir die traumhafte Bergwelt um den Rätikon und den türkisblauen See. Vor der Talfahrt nahmen wir nochmals Platz auf der Seeterrasse und ließen uns Kaffee und Eisbecher schmecken.

Weiter ging die Fahrt über Thüringen - Großes Walsertal – Faschina in den hinteren Bregenzerwald. Dort machten wir unsere letzte Station im Hotel Schiff in Au, um danach gestärkt und zufrieden die Heimfahrt durch den Bregenzerwald anzutreten.

Zum Schluss ein DANKE für die Organisation durch Obmann Max Giselsbrecht, dem versierten Buschauffeur Richard und allen Teilnehmern für diesen schönen, humorvollen und unterhaltsamen Ausflugstag.

Kegeln und Jassen

Mittlerweile zählt unser Kegel- und Jassabend im Gasthaus Brauerei Krumbach schon zum fixen Jahresprogramm. Während sich heuer wieder zwei Gruppen beim Kegeln gemessen haben, vergnügten sich die „Denksportler“ beim Jassen. Danach wurden wir mit Spezialitäten aus Küche und Keller verwöhnt.

Vortrag „Fit im Alter“

Zahlreich sind interessierte Zuhörer:innen der Einladung in den Bregenzerwälder Käsekeller gefolgt, um dem Vortrag „Fit im Alter“ von unserem Seniorenbundmitglied Frau Dr. Ingrid Haderer-Matt zu folgen. Als Internistin konnte sie uns anschaulich vermitteln, was unter einem gesunden Lebensstil verstanden wird. Sie referierte über medizinische Möglichkeiten, Krankheiten zu verhindern und zu behandeln. Viel Bewegung und gesunde Ernährung gehören dazu, wenn es darum geht, die geistige und körperliche Leistungsfähigkeit zu erhalten und dazu konnte uns Ingrid aufs Neue motivieren.

Danach wurde noch ein Kurzfilm über die Bregenzerwälder Käsestraße gezeigt. Einige ließen den Nachmittag beim Kartenspiel ausklingen.





Jahresrückblick 2021

Feuerwehr Lingenau

Jahreshauptversammlung

Am 23.10.2021 konnte mit einigen Monaten Verspätung die 140. Jahreshauptversammlung (JHV) im Schulungsraum des Feuerwehrgerätehauses unter Einhaltung der 3G-Regel abgehalten werden. Ortsfeuerwehrkommandant Reinhard Bereuter begrüßte neben vielen Aktivmitgliedern fast alle Ehrenmitglieder und auch den neuen Bürgermeister Philipp Fasser. Da an diesem Abend die nach fast zwei Jahren erstmalige Zusammenkunft in gemütlicher Runde im Vordergrund stand, wurde die Tagesordnung auf wenige Punkte gekürzt. Die gestrichenen Punkte werden bei der JHV im Jänner nachgeholt.



So wurde zu Beginn dem im Jahr 2020 verstorbenen Ehrenmitglied Hugo Vögel gedacht, bei dessen Beerdigung kurz vor dem ersten Lockdown noch in voller Stärke ausgerückt werden konnte. Ein Höhepunkt war die Aufnahme eines neuen Mitgliedes, nämlich des Lingenauer Wegewartes Andreas Steiner, der sich kurz vorstellte.

Bei der Feuerwehrjugend, die ausnahmsweise nicht anwesend war, gab es mit Mathias Nenning, Hof und Josef-Martin Schwärzler, Eschach zwei Eintritte. Von der Feuerwehrjugend in den Aktivstand übergetreten ist Niklas Tantscher, Kapf. Somit sind mit Marcel, Mario und Niklas erstmals seit vielen Jahren wieder 3 Brüder gemeinsam im Aktivstand der Feuerwehr.

Bürgermeister Philipp Fasser dankte für den Einsatz über das gesamte Jahr. Heuer waren es viele Einsatzstunden besonders aufgrund der verschiedenen Starkregenereignisse. Er dankte auch dem Kommandanten sowie dem Stellvertreter Stefan Sohm für die gute Zusammenarbeit beim neuen Feuerwehrfahrzeug. Darauf ging auch Kommandant Reinhard Bereuter ein und stellte das vor kurzem

bestellte Fahrzeug mit den Details vor. Danach gab es ein Buffet von Feuerwehrmitglied Konrad Schwärzler und somit konnte der Abend gemütlich gestaltet werden.



Funkleistungsbewerb in Gold

Am 6.11.2021 nahmen mit Elija Knaflitsch und Mathias Willam zwei Mitglieder unserer Feuerwehr am Funkleistungsbewerb in Gold teil. Ursprünglich hätte dieser Bewerb schon im Frühjahr 2020 stattfinden sollen. Jedoch machte damals sowie im Herbst 2020 und Frühjahr 2021 jeweils die Pandemie einen Strich durch die Rechnung. So mussten alle Teilnehmer und Bewerber einen 3G-Nachweis vorzeigen, um am Bewerb teilnehmen zu dürfen.

Beim Funkleistungsabzeichen in Gold sind die Aufgaben in der Florianstation (Abwickeln eines Einsatzes von der Übernahme bis zum Abschluss inkl. Dokumentation), die Durchgabe von zwei aufeinanderfolgender Funknachrichten (mit Dokumentation im Einsatzprotokoll), das Lage Informationssystem LIS (mit dem LIS ist ein Einsatz abzuwickeln bzw. einige Hilfswerkzeuge inkl. Lageführung sind dabei einzusetzen), die Lageführung mit Erstellung eines Funkplanes sowie die Gerätekunde (von der Fehlersuche, Verwendung des Bündelfunkgerätes bis zum Zeichnen von taktischen Zeichen aus der ÖNORM für Katastrophenmanagement) zu meistern.

Die Abzeichen und Urkunden übergaben bei der anschließenden internen Siegerehrung die Bezirksfeuerwehrinspektoren Christof Feuerstein und Wolfgang Huber sowie der Verbandsvorsitzende Stellvertreter Andreas Hosp. An diesem Tag konnte die seltene weiße Fahne (das heißt, alle 24 Teilnehmenden haben den Bewerb erfolgreich absolviert) gehisst werden.

Jahresrückblick 2021

Kameradschaftsbund



Ausflug

Nachdem im Vorjahr der Ausflug witterungsbedingt abgesagt werden musste, konnte dieser bei angenehmen Herbsttemperaturen am 05.09. abgehalten werden. Es ging mit genau einem Jahr Verspätung in 3 Routen auf die renovierte Alphütte von Markus und Hermann Schwarz im Lecknertal. Eine Route führte vom Parkplatz Lecknertal über mehrere Alpen zur Alpe Helmingen. Weitere Routen waren zu Fuß vom Parkplatz über die Alpe Höfle auf der Straße und mit dem Fahrrad über Gunzesried zur Alpe, welche 2 Kameraden in Angriff nahmen.

Da an diesem Tag die Bergmesse auf dem Rotenberg und die Polizeibergmesse auf dem Hochhäderich waren, kamen einige später direkt zur Alpe. Dort gab es um 14 Uhr für alle eine kulinarische Stärkung von der Familie Schwarz mit Wurst, Käse, Brot und Getränken. Hermann Schwarz erklärte interessant die Geschichte der Alpe sowie die Berge in der Umgebung und erinnerte sich an einen Ausflug des Kameradschaftsbundes vor ca. 40 Jahren an diesen Platz. Es gebe ein Foto mit allen mittlerweile verstorbenen alten Kriegsteilnehmern vor der Hütte.



Für Interessierte führte anschließend Jungbauer Markus Schwarz durch die toll renovierte Alpe, die von allen bewundert wurde. Danach, da sich die Sonne langsam hinter den Bergen verabschiedete und ein frischer Wind aufzog, machten sich alle

wieder in Richtung Lingenau auf, teilweise noch mit Zwischenstopps. Somit konnte nach langer Zeit wieder einmal ein schöner und gemütlicher Ausflug durchgeführt werden. Ein Dank gilt der Familie Schwarz für die Gastfreundschaft.



Ausrückung zum Seelensonntag und Jahreshauptversammlung

Nach der letztjährigen Absage der Ausrückung und der Jahreshauptversammlung konnten diese beiden Höhepunkte des Vereinsjahres am 7.11. wieder durchgeführt werden. Bis auf die fehlenden Ehrenposten lief dies wie gewohnt ab.

Bei Sonnenschein marschierte der Kameradschaftsbund mit dem Musikverein, der Handwerkerzunft und einer Fahnenabordnung der Feuerwehr in die Kirche. Dort sprach Bürgermeister Philipp Fasser erstmals seine Gedanken zum heutigen Tag. Obmann Georg Winder las die Namen der Gefallenen des 2. Weltkrieges vor. Danach wurden von der Gemeinde und dem Kameradschaftsbund mit den anderen Vereinen vor dem Kriegerdenkmal mit einem Kranz gedacht.

Bei der Jahreshauptversammlung am Abend im Hotel Gasthof Löwen konnte Obmann Georg Winder neben vielen Mitgliedern auch Bgm. Philipp Fasser, die beiden Alt-Bgm. Peter Bereuter und Peter Bilgeri, Alt-LR Erich Schwärzler und Kriegerdenkmalpflegerin Anna Lässer begrüßen. In der leider von vielen Absagen in den letzten 2 Jahren geprägten Jahreshauptversammlung wurde aber die Wichtigkeit von solchen Treffen betont. Hubert Plangger, ein sehr treues und pflichtbewusstes Mitglied, konnte von Obmann Georg Winder und Bürgermeister Philipp Fasser für seine 25-jährige Mitgliedschaft geehrt werden. Am Ende hofften alle auf wieder aktivere Vereinstätigkeiten im kommenden Vereinsjahr.



Jahresrückblick 2021

Krankenpflegeverein

Die Krankenpflegevereine und der Sozialsprengel sind dem Grundsatz verpflichtet, den Menschen so viel Unterstützung wie nötig und so viel Eigenständigkeit wie möglich zu bieten.

Diesen Leitsatz umzusetzen ist unser aller Bemühen und Aufgabe.

Die Rahmenbedingungen für Betreuung und Pflege sind aber auch einem ständigen Wandel unterworfen und wir sind auch für die Weiterentwicklung verantwortlich.

Das Betreuungs- und Pflegenetz Vorderwald ist in den letzten Jahren in Bezug auf die Unterstützungsangebote für unsere älteren und kranken Mitmenschen stets gewachsen.

Dieses umfasst derzeit die Bereiche:

- Hauskrankenpflege
- Mobiler Hilfsdienst
- Familienhilfe
- Essen auf Rädern
- Tagestreff
- Verleih von Pflegebehelfen
- Beratung und Fallbegleitung (Case Management)
- Hospiz Vorarlberg
- Hilfe bei 24-Stunden-Betreuung.

Vor kurzem wurden diese Angebote durch die „ambulante gerontopsychiatrische Pflege“ erweitert. Gerontopsychiatrische Pflege bedeutet Hilfestellung für Menschen, die an demenzieller Entwicklung, Angst, Abhängigkeiten, anhaltender Traurigkeit oder Erkrankungen mit psychischen bzw. seelischen Auswirkungen leiden. Wir bieten die Möglichkeit einer Begleitung zu Hause an. Die ausgebildete Mitarbeiterin für gerontopsychiatrische Pflege besucht diese Menschen zu Hause und versucht mit ihnen (evt. auch gemeinsam mit Angehörigen) gangbare Wege zu finden.

Diesbezügliche Anfragen können beim Sozialsprengel oder dem Krankenpflegeverein bzw. direkt

bei unserer Mitarbeiterin (0664/88265288) vorgenommen werden.

Diese Leistungen werden zur Gänze durch den Vorarlberger Sozialfond finanziert.

Infos aus unserem Verein:

Für das kommende Jahr ist die Generalversammlung für den 06.05.2022 geplant und wir hoffen, dass die Umstände diese auch zulassen. Eine Generalversammlung ist jedenfalls verpflichtend, da Neuwahlen anstehen. Im Notfall werden wir diese in einer anderen Form durchführen.

Gleichzeitig möchten wir darauf hinweisen, dass die Prüfung des Rechnungsabschlusses für die Jahre 2019 und 2020 durch unsere Rechnungsprüfer Dr. Dür Eckhard und Dr. Singer Hubert vorgenommen wurde.

In dieser vorweihnachtlichen Zeit ist es uns auch ein Anliegen DANKE zu sagen.

- Danke an all die Menschen die unseren Verein im vergangenen Jahr auf verschiedene Art unterstützt haben. (unsere Mitglieder / alle Neumitglieder / Spenderinnen und Spender)
- Danke an die pflegenden Angehörigen – ihr seid so wertvoll.
- Danke an unsere Krankenschwestern und Pfleger.
- Danke an alle Mohi-Betreuerinnen und Familienhelferinnen.
- Danke an unsere Hospizbegleiterinnen und Begleiter.
- Danke an die Menschen die im Stillen wirken.
- Danke an die Bäckerei Natter und Dr. Hagen Stefan, sowie an die Gemeinde Lingenau.

Diese besondere Zeit fordert uns alle auf, Brücken die uns verbinden, nicht abzureißen, damit wir auch in der Zukunft aufeinander zugehen können. So wünschen wir der ganzen Dorfbevölkerung und besonders unseren kranken Mitmenschen eine friedvolle und gesegnete Weihnachtszeit!

Der Vorstand



Jahresrückblick 2021

Skiclub

Die diesjährige Jahreshauptversammlung fand am 26. November 2021 statt. Bei dieser Gelegenheit dürfen wir den neu gewählten Vorstand, unser Bewegungsprogramm vom Herbst und unser geplantes Winterprogramm vorstellen.

Obmann: Mathias Meusburger
Obmann-Stv., Sportreferent Alpin: Benedikt Kaufmann
Kassier: Michael Gridling
Schriftführerin: Elisabeth Kaufmann
Sportreferent Nordisch: Dietmar Schwarz
Sportreferentinnen Bewegung: Darja Ritter, Sabine Sohm
PR-Beauftragter, Chronist: Johan Spets
Beiräte: Patricia Meusburger, Simon Kleber, Martin Nußbaumer

Leider müssen wir uns auch von 3 Vorstandsmitgliedern verabschieden. Roswitha Schneider, Sonja Fink und Liane Österle werden ihre Ämter abgeben. Vielen Dank an dieser Stelle für euer Engagement und eure wertvolle Arbeit. Erfreulicherweise haben wir 3 tatkräftige Vorstandsmitglieder dazugewonnen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Darja Ritter, Sabine Sohm und Benedikt Kaufmann.

Diesen Herbst konnten wir wieder mit unserem Bewegungsprogramm starten. Mit Yoga, Pilates, Funtone, Gymnastik, und Tanzen hielten die Teilnehmer:innen ihre Körper fit und beweglich. Diese Bewegungseinheiten enden im Dezember und boten eine optimale Vorbereitung auf die Ski- und Langlaufsaaison. Im März 2022 starten die nächsten Bewegungsblöcke.

Folgende bereits bekannte Kurse werden wir in der Wintersaison 21/22 wieder anbieten:

- Ski4Fun für Kinder, bei dem wir den Fokus auf die Vielseitigkeit des skifahrerischen Könnens legen
- Skitechnik verbessern, für alle, die ihr skifahrerisches Können perfektionieren und verbessern wollen
- Langlauftreff, bei dem man in Gesellschaft ein abendliches Training absolvieren kann
- Langlaufkurs für Kinder, bei dem sie spielerisch und mit Freude den nordischen Bereich kennenlernen
- Stangentraining für junge und alte Rennläufer



Zuletzt noch eine Vorankündigung: **Das Vereinsrennen findet am So, 13. Februar 2022 statt.**

Unser gesamtes Programm mit allen Details findet ihr auf unserer Homepage www.sc-lingenau.at sowie auf der Gemeindehomepage. Wir freuen uns schon auf einen schneereichen und erfolgreichen Winter mit euch.

Das SC Lingenau Team



Wer mehr kann, ist besser dran

Bäuerinnen Lingenau



Einmachkurs – Hol dir den Sommer ins Glas

Am 23. September besuchten wir – 8 Frauen den Biohof Lingenhel in Doren. Agathe lehrte uns das Fermentieren und Einlegen von Gemüse, eigene Suppenwürze herstellen, ein Birnen-Chutney, die Marmelade und Likör Herstellung.

Wir hatten einen sehr schönen und interessanten Nachmittag. Danach verköstigten wir an einem tollen Buffet Agathes frisch gebackenes Brot, verschiedene Käsesorten vom Hof und dazu noch die feinen Sachen die wir am Nachmittag hergestellt haben. Mit vielen neuen und leckeren Rezepten dürfen wir nun zu Hause kreativ sein.



Besuch in der Volksschule

Am 21. Oktober durften wir in der ersten Klasse der VS Lingenau zu Besuch sein. Jacqueline und Claudia erzählten den Kindern interessantes zur Landwirtschaft in Lingenau.



Weiters stand heuer als Thema „die Kartoffel“ im Mittelpunkt, da im Herbst die 3. Klasse vom Schulgarten eigene Kartoffeln ernten konnten.

In der zweiten Hälfte bereiteten wir noch gemeinsam eine feine Jause zu: „Gsottene Grumpra“ mit Kräuteraufstrich und Alpkäse dazu noch frisch gebackene Brötchen von Jacqueline, Joghurt drinks und Most.

Die 21 Schüler waren mit viel Eifer und Aufmerksamkeit dabei – Vielen Dank!



Jahresrückblick 2021

Tennisclub

Am 15. August fand das traditionelle Raiba-Frühstückstennis statt. Zahlreiche Vereinsmitglieder waren beim Frühstück und dem anschließenden Mäschle-Turnier dabei. Bei schönstem Wetter wurde gegessen und gespielt. Ein herzlicher Dank an dieser Stelle an alle, die bei den Vorbereitungen mitgeholfen haben. Klaus Natter und dem Team vom ADEG Lingenau für das tolle Frühstücks-Buffet und der Raiffeisenbank für die großzügige Unterstützung!



Ein weiteres Highlight war die diesjährige Vereinsmeisterschaft, die am 5. August startete. Es war sehr erfreulich, dass wieder viele Mitglieder dem Aufruf gefolgt sind. Bis zum Finaltag gab es viele spannende Begegnungen unter den Beteiligten. Das Finale fand am 18.09.2021 mit sehr vielen interessierten Zuschauern statt. Das Trostrundenfinale gewann bei den Damen Jenny Bechter und bei den Herren Dominik Fechtig.



Im sehr spannenden Finalspiel der Damen setzte sich Ingrid Fuchs gegen Marlis Bereuter durch.



Bei den Herren spielte Walter Nagel, der Titelverteidiger, gegen Hannes Reimair um den Vereinsmeistertitel, den Hannes nach einem hart erkämpften und spannenden Match mit nachhause nehmen konnte.



Wir gratulieren allen Beteiligten und danken für den spannenden Nachmittag. Nach der Preisverleihung verwöhnten uns Mario und sein Küchenteam vom Hotel Gasthof zum Löwen kulinarisch. Der TC Lingenau bedankt sich herzlich für die gesponserten Speisen, die allen beteiligten Mitgliedern zur Verfügung gestellt wurden.



Die diesjährige Jahreshauptversammlung des TC Lingenau konnte dieses Jahr wieder durchgeführt werden und fand am 10. September 2021 im Gasthaus Löwen statt. Der Einladung zur JHV sind zahlreiche Mitglieder gefolgt.

Bleibe fit

HirnFit-Training im Kulturraum



Am 10. Jänner startet wieder ein HirnFit-Kurs im Kulturraum (sofern Corona uns nicht wieder einen Strich durch die Rechnung macht!).

Angeboten werden Trainingsformen, die das Gehirn mittels nicht alltäglicher koordinativer, kognitiver und visueller Aufgaben fördern – nach dem Prinzip: Bewegungen ausführen, während zugleich das Gehirn gefordert wird. Das Prinzip des Konzeptes ist ebenso einfach wie komplex und in seiner Trainingsform einzigartig. Alltägliche und scheinbar einfache Bewegungen werden in Kombination mit anderen Aufgaben zu vorerst unlösbaren Anforderungen. Es wird keine Übung so lange trainiert, bis eine Automatisierung eintritt. Dadurch wird das Gehirn ständig neu herausgefordert. Dabei entste-

hen neue Verbindungen (Synapsen) im Gehirn. Und je mehr solcher Verbindungen angelegt sind, desto höher ist die Leistungsfähigkeit. Die Übungen sind dabei so gewählt, dass der Spaß nicht zu kurz kommt.

Beginn: Montag, 10.01.2022, 17.00 – 18:00 Uhr (8 Einheiten)

Kursort: Kulturraum Lingenau

Kosten: 40,- EUR/Person

Kleidung: Sportbekleidung oder bequeme Kleidung (Sportschuhe)

Kursleitung: Ferry Orschulik

Anmeldung und Information:

0677 61335843 oder ferry@orschulik.at

Radius 2021

Match the Bürgermasta

35.433,80 KM sind die 39 Teilnehmer:innen beim Fahrradwettbewerb in Lingenau von März bis September gefahren. Bürgermeisterin Carmen Steurer war von Anfang dabei und ist 267 km geradelt.

Unter Aufsicht des Gemeindeteams wurden bei der Teamsitzung am 11.10.2021 - die Gewinner bei der Spezialverlosung „Match the Bürgermasta“ und weitere Gewinner:innen (mit je mehr als 100 gefahrenen Kilometer) beim regulären Fahrradwettbewerb RADIUS gezogen. Veronika Moosbrugger, Leo Bereuter und Pia Luisa Bereuter haben jeweils einen 20 Euro BW-Gutschein gewonnen.

Ausflug der „Match the Bürgermasta-Gewinner“

Am Samstag, 23. Oktober 2021 radelten die Gewinner:innen der Aktion „Match the Bürgermasta“ bei strahlendem Sonnenschein nach Schönenbach. Die Radtour begann in Lingenau und führte über Hittisau, wo sich alle Teilnehmer:innen der Vorderwaldgemeinden trafen, nach Sibratsgfall weiter in die Vorsäßsiedlung Schönenbach.

Bei einer gemütlichen Kässpätzlepartie im Gasthaus Egender wurden die Gutscheine überreicht. Aus Lingenau mit dabei waren Hildegard Steurer und Markus Vögel. Auch unsere dritte Gewinnerin Christa Nigsch, die bei der gemeinsamen Fahrt nicht dabei sein konnte, machte es möglich, zu späterer Stunde dazuzustoßen. Beim gemütlichen Beisammensein wurde angeregt über die unterschiedlichsten Themen diskutiert, aber Hauptthema war natürlich alles rund ums Radfahren. Die Rückfahrt in die einzelnen Gemeinden erfolgte mit dem Radbus der REGIO Bregenzerwald.

Bei diesem Wettbewerb steht nicht im Vordergrund wer die meisten Kilometer radelt, sondern vielmehr, Alltags- und Kurzstrecken möglichst klimafreundlich zurück zu legen und dabei auch noch seine Gesundheit zu stärken.

Wir bedanken uns bei allen, die dieses Jahr beim Radius mitgemacht haben und freuen uns bereits auf nächste Jahr. Für die „eisernen“ Radfahrer unter uns läuft der Radius weiter und sie können beim Winterradius mitmachen, der ab 12. November läuft.



4 Bilder (c) Mario Nußbaumer

In dieser Ausgabe möchte ich zum Thema „Long-Covid“ einige Informationen liefern.

Zur akuten Phase der Covid19-Erkrankung wird der Zeitraum ab Infektion bis 4 Wochen danach gerechnet.

Wenn lang anhaltende Symptome weit über 12 Wochen hinaus andauern, spricht man von „Long-Covid“. Es können auch Symptome vergehen und dann wiederholt auftreten oder aber neue Symptome hinzukommen. Bei einem moderaten bis schweren Verlauf der Erkrankung kann es zu Gewebeschädigungen kommen und deshalb auch zu Funktionsstörungen der betroffenen Gewebe.

Wer ist eher von Long-Covid betroffen?

Jüngere Frauen, übergewichtige Personen, Personen mit Lungenerkrankungen (Asthma, COPD) oder Menschen, die mehr als 5 Symptome in der 1. Woche nach der Infektion haben.

Welches sind die häufigsten Symptome, die auftreten?

Viele Menschen leiden an Schlafstörungen und Erschöpfung, sind tagsüber sehr müde und nachts schlaflos. Ein anderes bekanntes Symptom ist der Geruchsverlust. Manche leiden stark unter Atemproblemen, andere unter dem sogenannten „Brainfog“ =(Nebel im Hirn). Betroffene haben Probleme sich zu konzentrieren und die Gedanken zu ordnen. „Ich kann nicht klar genug denken, um irgendetwas zu erledigen“.

Nach geistiger oder körperlicher Anstrengung kann es zur Verschlechterung kommen oder zusätzliche Symptome treten auf. Stress wird nicht mehr vertragen und kann ebenfalls zu gehäuften Symptomen führen. Eine weitere Auswirkung kann sein, dass sich Angstzustände oder Depressionen entwickeln, da der Stoffwechsel, der aus Tryptophan Serotonin (Glückshormon) und Melatonin (Schlafhormon) bildet, gestört ist.

Bei Long-Covid kommen zu einer mehr als 6 Monate anhaltender Müdigkeit noch zusätzliche

Symptome wie zB Ohrenscherzen, Augen- oder Hautprobleme, Haarausfall, Störungen bei Geruchs- und Geschmackssinn dazu.

Wie kann eine Behandlung aussehen?

Grundsätzlich ist eine gute Planung von Arbeits- und Ruhephasen sehr wichtig. Auch Sport soll in kleinen Schritten wieder begonnen werden. Bei schweren Auswirkungen ist eine medizinische Behandlung nötig, bei einzelnen Beschwerden gibt es Unterstützung aus der Apotheke:

- **Omega3-Fettsäuren:** führen zu verbesserter Gedächtnisleistung, weniger Müdigkeit und Entzündungen und neurologische Probleme werden verbessert.
- **Coenzym Q10:** ist bei chronischer Müdigkeit zu wenig vorhanden und ist essentiell für die Energiegewinnung im Körper
- **Antioxidantien:** helfen gegen den erhöhten oxidativen Stress und somit gegen entzündliches Geschehen. Hier sind auch Vitamin C, Vitamin E, Selen und Zink wichtig
- **Melatonin und Zink:** helfen deutlich bei Schlaflosigkeit
- **Mangelnder Geruchssinn:** Zink und Geruchstraining mit 4 verschiedenen Ölen: 10 Sekunden riechen, 10 Sekunden Pause
- **Passionsblume:** angstlösende Wirkung, ohne müde zu machen

Wir raten dringend, lasst euch impfen! Die Impfung schützt zu einem hohen Prozentsatz vor schweren Verläufen und vor Ansteckung, und somit zeigen wir uns solidarisch mit jenen, die sich nicht impfen lassen können, wie Kinder.

Apotheker Hubert





Heizung Sanitär Solar

Sohler

Christian Sohler A-6951 Lingenau

M. 0664/8443377 Mail. office@sohler-installationen.at

VORARLBERG IMPFT
#wirwollenwieder

Vorarlberg
unser Land

Impfen mit Anmeldung:
www.vorarlberg.at/vorarlbergimpft
Impf-Hotline: 0800 201 361